

A. Lebensmittel-Zufuhr und Preise.	Seite 342—364.
Anhang: 1. Zufuhr und Preise von Heu, Stroh, Grant und Holzkohle auf dem für diese Artikel bestimmten Centralmarkte im V. Bezirke	" 365.
2. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke	" 365.
3. Lagerhäuser	" 366—368.
B. Lebensmittel-Verbrauch	" 369—377.

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise.

1. Anzahl und Herkunft des in den Jahren 1886—1890 auf den Wiener Centralviehmarkt zu St. Marx gebrachten Schlachtviehes.

Der Wiener Centralviehmarkt zu St. Marx ist schon seit seinem Bestande der einzige Markt gewesen für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen für fast das ganze Gebiet der Stadt Wien in ihrem erweiterten Umfange und folgende Gemeinden ihrer Umgebung Floridsdorf, Neu-Leopoldsdorf, Groß-Neudorf, Jedlesee, Stadlau, Ragnan, Schwechat und Inzersdorf am Wienerberge. Diese Gemeinden mit Einschluß von Wien hatten bei der Volkszählung zu Ende 1890 eine Civilbevölkerung von ungefähr 1,368 000 Personen. Der Centralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzet ein Areal von 314.047 Quadratmeter, wovon auf die verbaute Fläche 84.318 Quadratmeter entfallen; die Baukosten beliefen sich bis Ende 1890 auf 3,770,239 fl. 75 kr., worin der Grundwert für den alten Viehmarkt, die Grundeinlösungskosten, sowie die Kosten der seit 1884 erfolgten Herstellung inbegriffen sind.

Die Rinderstallungen bieten für 3460 Rinder, die Szallase für 5320 schwere Schweine und die Schweinestallungen für 4640 Jungschweine Unterkunft. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt, sowie der Jung- und Stedviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Vorstviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 4500 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12,000 Stück todt Thiere, die Schweinshalle für 6500 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen ein offener, mit Anhängbarriren versehener Marktplatz für das minderwertige Rindvieh („Weinvieh“), auf welchem 1300 Rinder aufgestellt werden können, und offene Schafstände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Contumazmarkt.

Mit dem Eisenbahnneze ist der Markt durch die im Jahre 1873 hergestellte Viehschleppbahn, welche von der Hauptbahn der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft nächst der Stadlauerbrücke abzweigt, in Verbindung gesetzt.

Der Dienst am Viehmarkte wird von Beamten des städtischen Marktcommissariates ausgeübt, u. zw. befragen die Veterinärpolizei die diesem Status angehörenden diplomierten Thierärzte, die Cassen- und übrigen Manipulationsgeschäfte sonstige Marktcommissäre. Denselben ist ein aus 40 Individuen bestehendes Desinfectionspersonal, sowie an Markttagen zur Versorgung des Waggendienstes u. dgl. ein größeres Dienerpersonal aus den Schlachthäusern, den Detailmarkthallen etc. beigegeben.

Die Instandhaltung der sämmtlichen Bauten und sonstigen Anlagen des Viehmarktes, sowie die Reinigungsarbeiten obliegen einem besonderen Personal, welches aus einem Inspector, 9 Nachtwächtern, 8 Tagwächtern, 2 Aufsehern und 35 Tagelöhnern besteht.

Es wurden auf den Wiener Schlachtviehmarkt gebracht ¹⁾		1886	1887	1888	1889	1890
		Rinder				
aus	Niederösterreich	16,950	16,547	16,409	14,369	13,872
	„ Oberösterreich	23,558	27,359	28,077	21,877	12,478
	„ Salzburg	1,519	748	1,673	565	188
	„ Steiermark	2,313	2,141	2,875	1,974	1,350
	„ Tirol und Vorarlberg	14	—	24	—	—
	„ Kärnten	478	443	524	135	110
	„ Krain	—	—	55	41	—
	„ Böhmen	966	2,616	3,802	770	1,302
	„ Mähren	5,903	5,665	4,795	4,191	4,103
	„ Schlesien	780	917	816	813	308
	„ Galizien	49,858	42,385	47,812	55,033	46,547
	„ Bukowina	16,669	15,601	15,775	11,667	8,903
	„ Ungarn	60,455	76,003	119,623	144,450	163,232
	„ Siebenbürgen	—	—	—	—	—
	„ Croatien und Slavonien	2,812	3,600	6,794	5,209	5,942
	„ Bosnien	294	783	712	832	1,759
	„ Serbien	2,368	762	2,682	3,715	4,770
	„ Bayern	—	—	79	—	—
zusammen		184,937	195,570	252,527	265,641	264,864

¹⁾ Vom 21. April 1884 bis 27. Februar 1888 wurde auf dem Preßburger Viehmarkte auch für den Wiener Consum bestimmtes Vieh aufgetrieben; daraus erklären sich die bedeutenden Unterschiede in dem Auftriebe aus gewissen Ländern auf dem Wiener Schlachtviehmarkte während der Jahre 1886 und 1887 einer- und der übrigen drei Jahre andererseits.

2. Herkunft und Gattung des in den Jahren 1886—1890 auf den Wiener Centralviehmarkt¹⁾ gebrachten Schlachtviehes mit Rücksicht auf die Fütterungsart desselben.

Jahr	Zahl der Markt- wochen	Aus und über Ungarn				Aus und über Galizien			
		Mastvieh	Weidevieh	Beinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Beinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh
1886	52	49,141	6,841	9,947	65,929	43,709	3,922	18,896	66,527
1887	52	60,745	4,838	15,565	81,148	49,071	1,379	7,536	57,986
1888	53	98,777	11,866	19,168	129,811	55,036	3,235	6,132	64,403
1889	53	125,832	8,464	19,910	154,206	42,802	2,123	21,775	66,700
1890	52	131,544	18,985	34,077	184,606	27,520	708	18,627	46,855

Jahr	Zahl der Markt- wochen	Aus den deutschen Provinzen und über dieselben				Gesamtauftrieb			
		Mastvieh	Weidevieh	Beinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Beinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh
1886	52	22,796	33	29,652	52,481	115,646	10,796	58,495	184,937
1887	52	29,401	—	27,035	56,436	139,217	6,217	50,136	195,570
1888	53	30,530	—	27,783	58,313	184,343	15,101	53,083	252,527
1889	53	20,959	—	23,776	44,735	189,593	10,587	65,461	265,641
1890	52	16,555	—	16,848	33,403	175,619	19,693	69,552	264,864

¹⁾ Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 1 fl., für Beinvieh 30 kr. Die Stallgebühr wird ohne Unterschied der Gattung mit 10 kr., die Unterhandsgelbst mit 5 kr. pro Tag und Stück berechnet. — ²⁾ Rinder von verkümmelter Beschaffenheit, welche im Wachsthum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet erscheinen, werden als „Beinvieh“ bezeichnet.

3. Race des in den einzelnen Monaten der Jahre 1886—1890

Monat	Zahl der Marktnochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktnochen	Schlachtvieh			
		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
1886					1887					
Jänner	4	2,692	3,798	6,623	13,113	5	6,490	4,810	6,707	18,007
Februar	4	3,508	3,706	5,291	12,505	4	5,971	2,726	5,074	13,771
März	5	5,422	3,491	6,283	15,196	4	5,565	2,183	5,784	13,532
April	4	3,897	4,995	3,834	12,726	4	5,842	2,554	5,711	14,107
Mai	5	5,448	8,975	6,239	20,662	5	6,418	6,089	7,198	19,705
Juni	4	3,810	7,149	4,553	15,512	4	4,416	7,237	4,901	16,554
Juli	4	3,493	6,902	4,454	14,849	4	4,637	7,826	4,250	16,713
August	5	5,557	8,994	4,934	19,485	5	6,775	8,059	6,561	21,395
September	4	5,718	5,401	4,432	15,551	4	5,401	4,074	5,614	15,089
October	4	4,975	4,139	6,006	15,120	5	7,040	5,474	7,880	20,394
November	5	6,311	4,595	6,234	17,140	4	4,232	2,640	6,445	13,317
December	4	4,611	3,972	4,495	13,078	4	4,032	2,728	6,226	12,986
zusammen	52	55,442	66,117	63,378	184,937	52	66,819	56,400	72,351	195,570

4. Domicil der Käufer des in den einzelnen Monaten der Jahre 1886—1890

Monat	Zahl der Marktwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder	Gesamt-auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder	Gesamt-auftrieb	
		Fleischhauer des ehem. Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer ¹⁾				Fleischhauer des ehem. Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer ¹⁾			
		angekauft. Rinder					angekauft. Rinder				
1886						1887					
Jänner	4	3,381	9,469	263	13,113	5	4,478	13,046	483	18,007	
Februar	4	3,263	9,008	234	12,505	4	3,410	10,155	206	13,771	
März	5	3,876	10,818	502	15,196	4	3,443	9,622	467	13,532	
April	4	3,039	9,315	372	12,726	4	3,583	10,160	364	14,107	
Mai	5	4,309	15,756	597	20,662	5	4,848	14,605	252	19,705	
Juni	4	3,110	12,076	326	15,512	4	3,547	12,411	596	16,554	
Juli	4	2,573	11,806	470	14,849	4	3,087	13,229	397	16,713	
August	5	3,123	15,559	803	19,485	5	3,811	16,620	964	21,395	
September	4	2,692	12,216	643	15,551	4	3,271	11,146	672	15,089	
October	4	3,086	11,334	700	15,120	5	4,546	14,353	1,495	20,394	
November	5	3,825	12,546	769	17,140	4	3,099	9,613	605	13,317	
December	4	3,006	9,360	712	13,078	4	3,161	9,464	361	12,986	
zusammen	52	39,283	139,263	6,391	184,937	52	44,284	144,424	6,862	195,570	

1) Eine geforderte Angabe der von den Fleischhauern der ehemaligen Vororte und einer der von Landfleischhauern

auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes.

Zahl der Marktnochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktnochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktnochen	Schlachtvieh			
	ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
	R a c e					R a c e					R a c e			
1888					1889					1890				
5	5.093	4.034	8.922	18.049	5	10.086	2.120	7.257	19.463	4	10.864	3.958	4.803	19.625
4	5.403	2.814	6.999	15.216	4	10.927	1.684	6.815	19.426	4	10.991	3.602	4.767	19.360
4	10.099	3.084	6.965	20.148	4	10.308	1.393	7.542	19.243	5	13.413	3.298	6.369	23.080
5	10.618	3.913	8.289	22.820	5	11.435	1.654	7.400	20.489	4	10.206	3.269	5.311	18.786
4	9.918	5.309	6.573	21.800	4	9.487	3.379	6.229	19.095	4	9.954	4.477	6.193	20.624
4	7.282	7.426	5.882	20.590	4	8.800	7.123	6.585	22.508	5	12.508	8.292	5.436	26.236
5	9.700	10.434	6.189	26.323	5	9.902	10.816	6.055	26.773	4	11.135	5.878	3.977	20.990
4	7.252	8.303	4.881	20.436	4	10.346	9.303	3.769	23.418	4	12.735	6.877	3.943	23.555
4	9.899	6.057	5.707	21.663	5	13.533	9.696	4.829	28.058	5	18.776	4.144	5.349	28.269
5	12.573	5.437	7.623	25.633	4	10.843	6.443	4.345	21.631	4	14.227	3.945	4.455	22.627
4	10.706	2.210	6.659	19.575	4	11.612	6.171	4.876	22.659	4	11.889	3.605	4.478	19.972
5	10.398	2.272	7.604	20.274	5	11.595	5.749	5.534	22.878	5	12.392	4.038	5.310	21.740
53	108.941	61.293	82.293	252.527	53	128.874	65.531	71.236	265.641	52	149.090	55.383	60.391	264.864

auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes.

Zahl der Marktwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder	Gesamt-auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder	Gesamt-auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder	Gesamt-auftrieb
	Fleischhauer des ehem. Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer				Fleischhauer des ehem. Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer				Fleischhauer des ehem. Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer		
1888					1889					1890				
5	4,269	13,410	370	18,049	5	5,660	13,117	686	19,463	4	6,951	12,192	482	19,625
4	3,534	11,225	457	15,216	4	5,271	13,791	364	19,426	4	6,658	12,529	173	19,360
4	6,115	12,744	1,289	20,148	4	5,289	13,696	258	19,243	5	7,889	14,951	240	23,080
5	8,590	14,134	96	22,820	5	7,563	12,741	185	20,489	4	6,359	12,259	168	18,786
4	5,843	15,424	533	21,800	4	7,709	11,017	369	19,095	4	6,287	14,105	232	20,624
4	5,041	15,464	85	20,590	4	5,785	16,391	332	22,508	5	7,521	18,464	251	26,236
5	5,750	20,251	322	26,323	5	6,624	19,762	387	26,773	4	5,811	14,902	277	20,990
4	4,397	15,159	280	20,436	4	5,327	17,243	848	23,418	4	5,581	17,254	720	23,555
4	4,967	16,253	443	21,663	5	7,295	19,732	1031	28,058	5	7,789	19,659	821	23,269
5	6,539	18,112	982	25,633	4	6,637	14,440	554	21,631	4	7,265	14,649	713	22,627
4	5,216	13,378	981	19,575	4	7,191	13,865	1603	22,659	4	6,166	13,238	568	19,972
5	6,151	13,571	542	20,274	5	7,882	13,835	1161	22,878	5	7,450	13,811	479	21,740
53	66,412	179,735	6,380	252,527	53	78,233	179,630	7,778	265,641	52	81,727	178,013	5,124	264,864

andererseits angekauften Rinder war nicht möglich.

5. In den einzelnen Monaten der Jahre 1886—1890 im wöchentlichen Durchschnitte auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachtes Schlachtvieh und dessen Verkaufspreise.

Monat	1886		1887		1888		1889		1890	
	Wochen- durchschnitt des Auftriebs	Verkaufspreis per Kilogramm in Kreuzern	Wochen- durchschnitt des Auftriebs	Verkaufspreis per Kilogramm in Kreuzern	Wochen- durchschnitt des Auftriebs	Verkaufspreis per Kilogramm in Kreuzern	Wochen- durchschnitt des Auftriebs	Verkaufspreis per Kilogramm in Kreuzern	Wochen- durchschnitt des Auftriebs	Verkaufspreis per Kilogramm in Kreuzern
Jänner	3.049	51—65.5	3.278	46—63	3.601	44—63	3.893	46—63	4.906	43—62
Februar	2.675	51—64	3.126	46—60	3.443	44—60	4.856	47—60	4.840	46—60
März	2.704	47—62	3.039	45—60	3.383	45—60	4.811	46—60	4.616	44—59.5
April	2.955	48—64	3.181	42—61	3.527	46—59	4.098	45—59	4.696	46—61
Mai	3.417	49—62	4.132	44—60	3.941	46—60	4.774	46—58	5.156	46—61
Juni	3.330	50—62	3.878	48—60	4.138	46—58	5.627	47—58	5.247	49—61
Juli	3.551	53—62	3.712	50—60	4.173	45—58	5.355	47—58	5.247	49—62.5
August	3.936	55—63	3.697	51—62	4.279	44—59	5.854	47—59	5.888	48—63
September	3.282	55—65	3.888	54—64	3.772	43—62	7.014	48—62	5.654	47—64
October	3.635	52—65	3.780	53—65	4.079	42—60	4.326	48—62	5.656	47—64
November	3.231	48—63.5	3.428	48—64	3.329	45—60	5.665	47—62	4.993	48—63.5
December	2.834	48—63	3.269	44—62	3.246	47—60	4.576	46—62	4.348	47—64
Jahr	3.223	47—65.5	3.556	42—65	3.761	42—63	5.012	45—63	5.093	44—64

6. In den städtischen Schlachthäusern¹⁾ im III. und VI. Bezirke während der einzelnen Monate der Jahre 1886—1890 geschlachtete Rinder.

Das Schlachthaus zu St. Marx (1. bis 4. Abtheilung) im III. Bezirke, sowie das Schlachthaus zu Gumpendorf im VI. Bezirke wurden in den Jahren 1846—1851, die 5. Abtheilung des Schlachthauses zu St. Marx in den Jahren 1888 und 1889 errichtet. Die Grundfläche, die verbaute Fläche und der Wert dieser Schlachthäuser stellte sich zu Ende des Jahres 1890 folgendermaßen:

	1. und 4. Abtheilung	5. Abtheilung	
Grundfläche	43,653 Quadratmeter	—	35,584 Quadratmeter
Davon verbaute	16,147	3,455 Quadratmeter	13,663
Wert nach dem Inventar pro 1890	936,340 fl.	178,541 fl.	994,634 fl.

Die 5. Abtheilung des Schlachthauses zu St. Marx ist auf der Area des Centralviehmarktes erbaut und der ausgewiesene Wert enthält daher nicht den Grundwert. Die Schlachtgebühr für 1 Rind beträgt 70 fr.

Monat	In den städtischen Schlachthäusern wurden Rinder ²⁾ geschlachtet, und zwar																
	zu St. Marx	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Marx	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Marx	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Marx	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Marx	in Gumpendorf	zusammen		
	1.—4.		5. ³⁾	1.—4.		5. ³⁾	1.—4.		5. ³⁾	1.—4.		5. ³⁾	1.—4.		5. ³⁾		
	Abtheilung			Abtheilung			Abtheilung			Abtheilung			Abtheilung				
	1886			1887			1888			1889			1890				
Jänner . .	5.048	2.911	7.959	4.949	2.946	7.895	3.945	2.234	6.179	4.050	—	2.265	6.315	4.437	2.457	1.973	8.867
Februar . .	4.009	2.393	6.402	4.045	2.334	6.379	4.075	2.297	6.372	4.007	—	2.260	6.267	4.229	2.087	2.230	8.546
März . .	4.067	2.343	6.410	4.099	2.228	6.387	5.732	2.637	8.369	5.103	—	2.793	7.896	5.169	2.710	2.618	10.497
April . .	4.042	2.235	6.277	4.976	2.716	7.692	6.200	2.069	8.269	4.902	—	2.009	6.911	4.215	2.206	2.007	8.428
Mai . .	5.173	2.858	8.031	4.268	2.358	6.626	4.873	2.141	7.014	5.098	1.296	2.115	8.549	5.399	2.873	2.666	10.938
Juni . .	3.892	2.245	6.137	3.897	2.166	6.063	4.993	2.632	7.625	5.329	2.396	2.515	10.240	3.890	2.543	2.016	8.449
Juli . .	4.279	2.576	6.855	4.475	2.443	6.918	3.684	1.993	5.677	4.545	2.640	1.948	9.133	3.696	2.631	1.872	8.199
August . .	3.245	1.972	5.217	3.414	1.879	5.293	3.312	1.879	5.191	5.812	2.962	2.059	10.833	4.229	3.619	2.135	9.983
September .	3.486	2.041	5.527	3.695	1.943	5.638	4.564	2.485	7.049	4.703	2.670	1.656	9.029	3.932	2.815	1.828	8.575
October . .	5.058	2.882	7.940	5.075	2.752	7.827	3.986	2.239	6.225	4.862	2.686	1.679	9.227	4.159	2.760	2.038	8.957
November .	3.900	2.225	6.125	3.836	2.103	5.939	3.827	2.109	5.936	5.976	3.679	2.442	12.097	4.974	3.185	2.355	10.514
December .	3.826	2.153	5.979	4.768	2.739	7.507	4.516	2.507	7.023	4.301	2.155	1.849	8.305	3.824	2.243	2.007	8.074
zusammen .	50.025	28.834	78.859	51.497	28.667	80.164	53.707	27.222	80.929	58.688	20.484	25.630	104.802	52.153	32.129	25.745	110.027

¹⁾ Der Schlachthauszwang wurde für das ehemalige Gemeindegebiet der Stadt Wien mit der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 25. Juni 1850, Nr. 248 R.-G.-Bl., eingeführt und zufolge Erlasses der k. k. u.-ö. Statthalterei vom 31. December 1888 auch auf die außerhalb der ehemal. Verzehrungssteuerlinie gelegenen Theile dieses Gebietes ausgedehnt; für letztere — X. Bezirk und Theile des II. bis V. Bezirkes —, für welche bis zum Jahre 1889 die Verpflichtung, die zu schlachtenden Rinder in ein städtisches Schlachthaus zu bringen, nicht bestand, wurde die 5. Abtheilung des Schlachthauses zu St. Marx errichtet und der Direction desselben unterstellt. Dem ehemal. Bororte Simmering, welcher sich damals freiwillig zur Einführung des Schlachthauszwanges entschloß, wurde im Jahre 1889 vertragsmäßig die Mitbenützung dieses neuen Schlachthauses eingeräumt; nunmehr bildet diese Gemeinde einen Theil des XI. Wiener Gemeindebez. — Bezüglich der Schlachthäuser in den einverleibten Gebietsstücken vgl. die Tabellen auf Seite 350 u. 351. — ²⁾ Eine große Anzahl Rinder (zumeist Kühe aus den Stallungen hiesiger Milchmehrer) wird direct, d. i. ohne daß sie den Schlachthausmarkt berührt, in die Schlachthäuser gebracht; dieses Vieh ist somit in den Ziffern des Verkehrs auf dem Wiener Centralviehmarkte nicht enthalten. — ³⁾ Die 5. Abtheilung des Schlachthauses St. Marx (Schlachthaus am Viehmarkte) wurde am 6. Mai 1889 in Benützung genommen; siehe auch die 1. Anmerkung.

7. In den städtischen Schlachthäusern im III. und VI. Bezirke während der einzelnen Monate der Jahre 1886—1890 von Fleischhauern des ehemaligen Gemeindegebietes geschlachtete Rinder.

Monat	Von Fleischhauern des ehemaligen Gemeindegebietes wurden Rinder ¹⁾ geschlachtet, und zwar im Schlachthause																		
	zu St. Mary	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Mary	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Mary	in Gumpendorf	zusammen	zu St. Mary			in Gumpendorf	zusammen	zu St. Mary				
										1.—4.		5. ²⁾			1.—4.		5. ²⁾		
										Abtheilung					Abtheilung				
										1886					1887			1888	
Jänner . .	5.048	2.911	7.959	4.901	2.946	7.847	3.666	2.234	5.900	3.983	—	2.265	6.248	4.095	1.166	1.973	7.234		
Februar . .	4.009	2.393	6.402	3.972	2.334	6.306	3.767	2.297	6.064	3.885	—	2.260	6.145	4.109	1.210	2.230	7.549		
März . . .	4.067	2.343	6.410	4.014	2.288	6.302	4.640	2.637	7.277	4.837	—	2.793	7.630	5.093	1.395	2.618	9.106		
April . . .	4.042	2.235	6.277	4.902	2.716	7.618	3.789	2.069	5.858	3.973	—	2.009	5.982	4.101	1.099	2.007	7.207		
Mai	5.173	2.858	8.031	4.209	2.358	6.567	3.889	2.141	6.030	4.364	917	2.155	7.436	5.324	1.423	2.666	9.413		
Juni	3.892	2.245	6.137	3.831	2.166	5.997	4.338	2.632	6.970	5.043	1.547	2.515	9.105	3.872	1.202	2.016	7.090		
Juli	4.279	2.576	6.855	4.286	2.443	6.729	3.291	1.993	5.284	3.679	1.336	1.948	6.963	3.649	1.200	1.872	6.721		
August . .	3.245	1.972	5.217	3.346	1.879	5.225	3.012	1.879	4.891	4.536	1.876	2.059	8.471	4.166	1.719	2.135	8.020		
September .	3.486	2.041	5.527	3.463	1.943	5.406	4.175	2.485	6.660	4.013	1.643	1.656	7.312	3.810	1.316	1.828	6.954		
October . .	5.058	2.882	7.940	4.933	2.752	7.685	3.603	2.239	5.842	4.293	1.672	1.679	7.644	4.039	1.359	2.038	7.436		
November .	3.900	2.225	6.125	3.774	2.103	5.877	3.451	2.109	5.560	5.226	1.938	2.442	9.606	4.893	1.493	2.355	8.741		
December .	3.826	2.153	5.979	4.693	2.739	7.432	4.125	2.507	6.632	3.758	1.288	1.849	6.895	3.790	1.134	2.007	6.931		
zusammen .	50.025	28.834	78.859	50.324	28.667	78.991	45.746	27.222	72.968	51.590	12.217	25.630	89.437	50.941	15.716	25.745	92.402		

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 3 zur vorhergehenden Tabelle.

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 3 zur vorhergehenden Tabelle.

8. Im Schlachthause zu St. Marx¹⁾ während der einzelnen Monate der Jahre 1886—1890 für den Localbedarf²⁾ geschlachtete Kälber, Schafe u. Lämmer.

Monat	Im Schlachthause zu St. Marx wurden für den Wiener Consum geschlachtete im Jahre														
	1886			1887			1888			1889			1890		
	Kälber	♂	Lämmer	Kälber	♂	Lämmer	Kälber	♂	Lämmer	Kälber	♂	Lämmer	Kälber	♂	Lämmer
Jänner . .	41	35	—	37	5	—	141	66	—	125	89	—	118	156	—
Februar . .	43	57	120	39	32	50	30	204	3	43	61	—	55	194	—
März . .	64	110	—	124	5	—	119	89	145	88	61	—	64	363	66
April . .	991	52	532	1.164	63	306	1.736	108	53	271	150	231	1.487	614	804
Mai . .	3.134	105	112	5.051	75	134	3.910	124	185	4.289	167	87	5.472	134	398
Juni . .	6.394	89	106	6.110	117	60	4.809	61	72	6.216	127	24	4.530	325	36
Juli . .	4.690	31	33	4.105	82	2	4.142	129	25	4.464	123	3	4.439	182	25
August . .	4.083	56	11	4.226	144	4	5.161	118	—	4.889	324	26	3.949	577	26
September .	4.839	151	17	3.666	121	36	3.575	135	—	4.061	404	4	3.911	594	—
October . .	3.190	133	—	1.747	293	10	2.627	126	—	3.076	285	—	2.120	394	—
November .	549	62	—	157	42	—	388	55	—	438	516	—	210	529	—
December .	225	136	2	205	78	—	120	72	—	168	38	—	87	98	—
Jahr .	28.243	1017	933	26.631	1057	602	26.758	1287	483	28.128	2345	375	26.442	4160	1355

¹⁾ Im Gumpendorfer Schlachthause wurden im Jahre 1890 1391 Kälber, 16 Schafe und 8 Lämmer geschlachtete. — ²⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Consum im ehemaligen Gemeindegebiete geschlachteten Kälber, Schafe u. Lämmer, da für Jung- und Stochvieh der Schlachthauszwang nicht besteht, daher viele Fleischhauer die von ihnen angekauften Kälber, Schafe und Lämmer auf Privatbränden schlachten.

9. Im Schlachthause zu St. Marx in den Jahren 1887—1890 für den Export geschlachtete Schafe.¹⁾

Monat	Im Schlachthause zu St. Marx für den Export geschlachtete Schafe im Jahre			
	1887	1888	1889	1890
Jänner	1069	4184	10.432	18.332
Februar	3504	4330	10.113	14.376
März	3992	4312	11.119	13.166
April	2710	3074	12.574	14.202
Mai	3065	3179	10.529	13.860
Juni	797	3254	8.481	14.002
Juli	—	4324	9.315	14.203
August	2032	6849 ¹⁾	10.298	16.363
September	3244	8942	12.239	16.670
October	3458	9597	12.927	20.198
November	3948	8443	14.854	18.659
December	3685	8191	17.372	18.662
Jahr .	31.504	68.679	140.253	192.693

¹⁾ Vom Jänner 1887 bis Juli 1888 nahm dort nur eine Firma die Schlachtung von Schafen für den Export vor, im August 1888 trat eine zweite Firma hinzu. Die Schlachtgebühr für ein Schaf beträgt 5 fr. Im Gumpendorfer Schlachthause werden Schlachtungen von Schafen für den Export nicht vorgenommen.

10. In dem städtischen Schlachthause im XI. Bezirke während der einzelnen Monate der Jahre 1888—1890 geschlachtete Rinder, Kälber u. Schafe. ¹⁾

Das städtische Schlachthaus im XII. Bezirk, Breitelgasse 21, wurde als „Bezirks-Schlachthaus in Unter-Meidling“ am 1. September 1888 der Benützung übergeben. Der Schlachthausrayon umfasst die ehemaligen Vorortgemeinden Altmannsdorf, Baumgarten, Breitensee, Fünfhaus, Gaudenzdorf, Hacking, Heubendorf, Hiebing, Hütteldorf, Lainz, Ober- und Unter-Meidling, Penzing, Rudolfsheim, Sechshaus, Speising, Ober- und Unter-St. Veit. Das Ausmaß der für Schlachthauszwecke gewidmeten Grundfläche beträgt 23.868 m², wovon auf die verbaute Fläche 12.951 m² entfallen.

Das Schlachthaus besitz 63 Stallungen mit einem Fassungsraum für 1575 Rinder, 2 große Schlachthalen, 77 Schlachtbrücken, ferner einen Contumazhof mit Amtsbrücke, Sectionsraum und 2 Contumazstallungen. Der Dienst im Schlachthause wird unter der Leitung eines Directors von 3 Thierärzten, 4 Schlachtbrücken-Aufscheidern, 1 Portier, 1 Maschinisten und 4 sonstigen Dienstpersonen besorgt. Die Schlachtgebühr für ein Rind beträgt 1 fl., für die Schlachtung der zum Exporte bestimmten Schafe ²⁾ wird eine Gebühr von 10 kr. pro Stück eingehoben, die Schlachtung von Kälbern und Schafen, welche zum Consume im Schlachthausrayon dienen, ist mit einer Gebühr nicht belastet. Der Wert des Schlachthauses beläuft sich auf 750.000 fl.

Im Monate	wurden im städtischen Schlachthause im XII. Bezirke geschlachtete, und zwar im Jahre						
	1888 ³⁾	1889			1890		
	Rinder	Rinder	Kälber	Schafe	Rinder	Kälber	Schafe
Jänner	—	7527	—	—	7083	—	6162
Februar	—	7810	—	—	6788	—	6107
März	—	8046	—	—	6789	—	3585
April	—	7290	—	—	7136	—	—
Mai	—	7388	4	—	7494	22	4
Juni	—	6881	12	—	6985	60	10
Juli	—	7208	12	—	8060	55	8
August	—	7698	—	—	7900	34	36
September	2537 ⁴⁾	7658	22	20	8185	50	47
October	7987	8360	3	68	8116	19	22
November	7430	7682	—	240	7235	—	—
December	6701	6689	—	3886	7146	1	1
Zusammen . . .	24.655	90.237	53	4214	89.217	241	15.982

¹⁾ Der Schlachthauszwang für Großhornvieh in den ehemaligen Vororten Wiens wurde durch das Landesgesetz vom 3. Februar 1873, Nr. 20 L.-G.-Bl., eingeführt und den beteiligten Gemeinden eine Frist von zwei Jahren zum Baue der Schlachthäuser eingeräumt; diese Frist konnte jedoch mit Rücksicht auf die mannigfachen Schwierigkeiten, welche sich bei den Verhandlungen über die Errichtung der Schlachthäuser ergaben, nicht eingehalten werden.

²⁾ Unter den in den Jahren 1889 und 1890 geschlachteten Schafen waren zusammen 19.980 Stück für den Export bestimmt.

³⁾ Im Jahre 1883 wurden Schlachtungen von Kälbern und Schafen nicht vorgenommen.

⁴⁾ Das Schlachthaus wurde zwar am 1. September 1888 der Benützung übergeben, doch begann der volle Betrieb erst am 24. desselben Monats, da erst zu diesem Zeitpunkte die Zuweisung sämtlicher Fleischhauer des Schlachthausrayons durchgeführt war.

11. In dem städtischen Schlachthause im XVIII. Bezirke während der einzelnen Monate des Jahres 1890 geschlachtete Rinder,¹⁾ Kälber, Schafe und Ziegen.

Der Rayon des städtischen Schlachthauses im XVIII. Bezirke, welches von den ehemaligen Vorortegemeinden Hernals, Neulerchenfeld, Ottakring und Währing in den Jahren 1885 bis 1887 erbaut und am 1. August 1887 eröffnet wurde, umfaßt nebst dem Gebiete dieser Gemeinden auch noch die gleichfalls einverleibten Gemeinden Dornbach, Gersthofer, Bögleinsdorf, Salmannsdorf und Weinhaus.

Der gegenwärtig eingefriedete Schlachthausplatz hat ein Ausmaß von 22.741 m², wovon auf die verbaute Fläche 6404 m² entfallen.

An Baulichkeiten sind vorhanden: 3 Wohnhäuser, 1 Reservoirgebäude, 1 Pumpenhaus, 1 Contumazgebäude, 6 Stallgebäude für circa 600 Rinder, 1 Contumazstall für 30 Rinder, dann 2 Schlachthallen und 24 Schlachtkammern, in welchen gleichzeitig 180—200 Stück Großhornvieh der Schlachtung unterzogen werden können. Für die Schlachthausanlage war ein Baucapital von 350.000 fl. erforderlich.

Den Dienst im Schlachthause besorgen unter der Leitung eines Directors 2 Thierärzte, 2 Schlachtbrückenaufseher, 1 Maschinist und 3 sonstige Dienstpersonen.

An Schlachtgebühr wurde für 1 Stück Hornvieh 1 fl. eingehoben; die Schlachtung von Jung- und Stechvieh ist mit keiner Gebühr belastet.

Im Monate	des Jahres 1890 wurden im städtischen Schlachthause an der Alz (XVIII. Bezirk) geschlachtet						
	Rinder, und zwar:				Kälber	Schafe	Ziegen
	Ochsen	Kühe	Stiere	Zusammen			
Jänner	2328	1099	311	3738	—	—	—
Februar	2369	1074	247	3690	—	—	—
März	2346	1079	301	3726	—	—	—
April	2130	1384	316	3830	2	—	—
Mai	2240	1470	356	4066	5	—	—
Juni	2000	1541	361	3902	53	—	—
Juli	2233	1678	450	4361	17	2	—
August	2122	1620	419	4161	4	203	—
September	2238	1716	372	4326	—	393	—
October	2438	1796	326	4560	5	289	—
November	2185	1482	255	3922	—	63	2
December	2481	1292	216	3989	1	—	—
Zusammen	27.110	17.231	3930	48.271	87	950	2

¹⁾ Bezüglich der Einführung des Schlachthauszwanges für Großhornvieh siehe Anmerkung 1 auf Seite 350. — Im Jahre 1888 wurden 47.117 Rinder, im Jahre 1889 46.083 Rinder geschlachtet.

12. In dem städtischen Schlachthause im XIX. Bezirke während der einzelnen Monate der Jahre 1888—1890 geschlachtete Rinder.¹⁾

Der Rayon des im Gebiete der ehemaligen Vorortegemeinde Ruzsdorf im Jahre 1887 erbauten und eröffneten Schlachthauses erstreckt sich auf das Gebiet der einverleibten Gemeinden Grinzing, Heiligenstadt, Ruzsdorf, Ober- und Unter-Döbling. An Baulichkeiten sind vorhanden das Administrationsgebäude, ein Maschinenhaus mit dem Wasserreservoir, ein Stallgebäude mit 4 großen Stallungen und 1 kleinem Stall, dann 2 große, 6 mittlere und 6 kleine Schlachtkammern und schließlich ein Sanitätsgebäude, bestehend aus Stall, Schlachtkammer und Secierzimmer.

Das Ausmaß der für Schlachthauszwecke gewidmeten Grundfläche beträgt 8607.621 m², wovon auf die verbaute Fläche 1928 m² entfallen.

Der Wert der Grundfläche und der Gebäude beläuft sich auf ca. 60.000 fl.

Den Dienst im Schlachthause besorgen ein Verwalter, welcher zugleich Thierarzt ist, ferner 1 Portier und 1 Nachtwächter. An Schlachtgebühr wurde für ein Stück Rind 1 fl. 80 fr. eingehoben.

Im Monate	wurden im städtischen Schlachthause im XIX. Bezirke Rinder geschlachtet, und zwar während des Jahres		
	1888	1889	1890
Jänner	339	436	387
Februar	336	367	421
März	336	368	405
April	406	543	437
Mai	473	656	506
Juni	479	483	491
Juli	483	498	547
August	476	415	514
September	444	388	486
October	448	478	490
November	379	397	376
December	360	360	361
Zusammen	4959	5389	5421

¹⁾ Kälber, Schafe und Lämmer wurden in diesem Schlachthause bisher nicht gestochen. — Bezüglich der Einführung des Schlachthauszwanges siehe Anmerkung 1 auf Seite 350.

13. Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise¹⁾ von Rindfleisch, Jung- und Stechvieh in den Jahren

Jahr	Zufuhr	Rindfleisch				Kälber							
		Preise per Kilogramm ¹⁾				Zufuhr		Preise per Kilogramm ¹⁾					
		vorderes		hinteres		aus- geweidete	lebende	aus- geweidete		lebende			
		von	bis	von	bis			von	bis	von	bis		
		Kilogramm	Kreuzer				Stück		Kreuzer				
1886	3,504.340	25	56	32	66	118,933	69,010	28	66	24	56		
1887	1,277.155	25	54	35	64	125,166	58,297	26	64	24	52		
1888	— ^{a)}	—	—	—	—	130,130	57,888	25	62	22	56		
1889	—	—	—	—	—	128,878	51,729	24	60	22	56		
1890	—	—	—	—	—	125,367	52,368	28	68	18	60		
und zwar während des													
Jahres 1890 im Monate:													
Jänner	—	—	—	—	—	15,662	195	36	60	30	45		
Februar	—	—	—	—	—	13,510	176	34	58	30	44		
März	—	—	—	—	—	14,597	286	30	56	28	40		
April	—	—	—	—	—	17,462	664	26	56	26	42		
Mai	—	—	—	—	—	14,404	7,519	26	52	30	48		
Juni	—	—	—	—	—	6,327	9,292	28	54	18	46		
Juli	—	—	—	—	—	4,361	10,037	34	56	24	50		
August	—	—	—	—	—	2,066	8,801	40	68	36	58		
September	—	—	—	—	—	2,527	9,020	38	66	34	54		
October	—	—	—	—	—	7,284	5,965	48	66	36	60		
November	—	—	—	—	—	10,682	336	42	66	36	48		
December	—	—	—	—	—	16,485	77	38	60	32	45		

¹⁾ En gros und ohne Linien-Verzehrssteuer. — ²⁾ In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechvieh-Schwein 10 fr., für ein Schaf 3 fr., für ein lebendes Lamm 5 fr., für ein ausgeweidetes 3 fr.; auf dem Vorortens-
³⁾ Durch den Gemeinderathsbeschluss vom 5. Juli 1887 wurde der bis dahin gehaltene Verkauf von Fleischwaren in markthalle auf den dazuliegt befindlichen täglichen Fleischmarkt verlegt. Siehe die folgende Tabelle.

14. Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle, beziehungsweise auf

Jahr	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Rindfleisch
	ausgeweidete				Kilogramm
	Stück				
1886	44,024	11,395	5,733	6,381	3,485,623
1887	59,868	19,704	9,996	5,751	7,096,110 ²⁾
1888	64,828	28,066	11,064	6,386	10,592,633
1889	71,524	69,935	15,011	6,977	11,228,929
1890	75,770	51,116	7,027	5,700	10,923,352

1) Der tödtliche Fleichmarkt wurde am 21. März 1887 eröffnet. — 2) Siehe die Anmerkung 3 zur vorher

¹⁾ Der tägliche Fleischmarkt wurde am 21. März 1887 eröffnet. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 3 zur vorher

15. Preise¹⁾ der Fleischwaren auf dem täglichen Fleisch-

Monat	Kälber		Schweine		Schafe		Lämmer					
	ausgeweidete											
	Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾						Preise per Stück ¹⁾					
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Jänner	30	66	25	52	20	46	3	—	4	—		
Februar	28	62	32	58	28	46	1	80	4	—		
März	28	60	34	62	32	52	1	75	4	50		
April	30	60	37	66	30	45	1	50	5	—		
Mai	28	60	42	66	28	48	2	—	6	—		
Juni	22	59	42	64	35	48	—	—	—	—		
Juli	30	62	40	64	34	50	—	—	—	—		
August	33	66	45	64	28	48	—	—	—	—		
September	38	66	42	64	25	48	—	—	—	—		
October	25	74	42	66	22	46	—	—	—	—		
November	30	65	38	60	18	46	—	—	—	—		
December	36	62	38	65	20	48	—	—	—	—		
Jahr	22	74	25	66	18	52	1	50	6	—		

¹⁾ En gros-Preise inclusive Linien-Verzehrssteuer. — ²⁾ Die extremen Preise für Rostbraten und Nieden

auf dem Jung- und Stechviehmarkte²⁾ des Centralviehmarktes zu St. Mary 1886—1890.

Schweine						Lämmer						Schafe					
Zufuhr und Auftrieb		Preise per Kilogramm ¹⁾				Zufuhr	Preise per Paar ¹⁾				Zufuhr und Auftrieb		Preise per Kilogramm ¹⁾				
ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende			von	fr.	fl.	fr.	ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende		
		von	bis	von	bis								von	bis	von	bis	
		Kreuzer											Kreuzer				
Stück						Stück	fl.	fr.	fl.	fr.	Stück		Kreuzer				
55,636	418,153	32	58	24	45	62,914	3	—	20	—	27,785	171,348	18	58	24	52	
50,564	457,898	34	58	22	50	60,645	3	—	15	—	25,559	141,430	16	52	per Paar fl.		
48,511	509,738	34	56	24	53	53,354	3	—	17	—	21,057	283,793	18	56	5	25,5	
62,478	391,621	28	56	23	53	60,451	4	—	14	—	20,739	349,543	16	50	6	34	
64,775	388,450	23	54	28	47	65,568	5	—	14	—	16,249	429,940	18	50	6	27	
															7	34 ¹ / ₂	
10,307	26,388	23	46	28	42	2,647	6	—	13	—	1,290	39,621	20	48	8	28	
7,041	26,616	32	46	28	43	6,759	6	—	13	—	869	26,181	28	48	10	33	
7,294	23,368	34	50	30	47	14,187	5	—	14	—	683	26,656	25	50	10	25 ¹ / ₂	
5,596	27,983	36	50	30	47	26,329	5	—	13	—	467	24,345	28	50	8	31	
4,725	27,956	40	53	33	46	8,314	5	—	10	—	740	24,564	28	50	8	27	
3,213	25,485	40	48	34	44	2,075	5	—	10	—	708	31,866	32	48	8	26	
2,318	34,327	42	54	35	43	565	5	—	9	—	1,004	34,533	30	50	8	27	
1,932	41,587	38	54	37	42	238	5	—	9	—	1,265	45,536	36	48	8	27	
2,351	47,743	40	54	34	43	269	6	—	8	—	2,159	50,048	28	46	7	27	
4,409	32,375	30	54	34	41	1,016	6	—	12	—	2,894	60,508	24	50	8	25 ¹ / ₂	
5,783	33,532	36	52	33	41	1,246	6	—	12	—	2,563	33,782	20	36	7	25 ¹ / ₂	
7,806	41,090	34	54	34	41	1,873	7	—	12	—	1,607	32,300	18	40	7	30	

marktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für 1 lebendes Kalb 8 fr., für ein ausgeweidetes 7 fr., für ein viehmarkte beträgt die Marktgebühr per Markttag für ein Schwein 10 fr., auf dem Schafmarkte für ein Schaf 1 fr. — der Kälberhalle des Centralviehmarktes als unzulässig erklärt und der gesammte Marktverkehr mit Fleisch in die Groß-

den täglichen Fleischmarkt¹⁾ daselbst, während der Jahre 1886—1890.

Rindszungen	Kalbfleisch	Schweinfleisch		Schinken	Schafffleisch
		frisch		geräuchert	
Stück	Kilogramm				
146	498,277	135,594	43,561	4,630	158,154
1,030	620,552	580,738	141,515	16,261	200,902
—	731,077	1,027,965	281,232	—	250,566
—	968,094	1,277,695	429,822	—	333,378
—	982,860	1,253,954	417,451	—	313,208

gehenden Tabelle.

gehenden Tabelle.

markte in den einzelnen Monaten des Jahres 1890.

Rindfleisch				Kalbfleisch		Schweinfleisch		Schafffleisch	
vorderes		hinteres 2)							
Preise per Kilogramm in Kreuzern 1)									
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
15	56	20	64	25	75	30	78	27	54
20	56	28	64	24	70	30	78	30	60
20	56	30	64	25	65	38	78	38	56
26	56	31	64	20	70	40	78	40	54
25	58	32	66	25	64	50	78	40	56
23	58	30	68	20	65	48	78	38	54
25	62	34	68	25	65	44	78	37	58
28	62	34	68	38	80	54	80	36	56
28	64	32	66	40	80	45	76	54	56
25	64	34	68	30	90	48	80	25	52
20	64	28	68	32	80	44	75	24	50
25	62	32	66	34	75	40	78	30	54
15	64	20	68	20	90	30	80	24	60

sind hier nicht aufgenommen.

17. Monatliche Kalb-, Schwein- und Schafffleisch-Detailspreise an verschiedenen Verkaufsstellen des ehemaligen Gemeindegebietes im Jahre 1890.

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Kalb-¹⁾fleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	30	70	40	76	36	70	36	70	36	64	36	64	40	60	40	70	40	70	52	76	50	76	50	74
Stände des Handels- und Approv- sionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	46	74
Stabile Fleischstände ²⁾	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80
Transportable Marktstände der Fleischhauer	50	80	56	75	56	75	56	75	56	75	50	80	50	80	50	80	50	80	60	80	50	80	50	80
Bänke der Fleischhauer	50	90	56	90	56	90	56	90	56	90	50	90	50	90	50	90	50	90	56	90	56	90	50	90
Schaff-¹⁾fleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	30	50	30	46	30	46	—	—	—	—	—	—	—	—	46	56	46	56	46	56	36	56	36	50
Stände des Handels- und Approv- sionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	36	60
Stabile Fleischstände ²⁾	44	70	44	72	44	72	44	72	44	72	44	70	44	70	44	70	40	70	40	70	40	70	40	70
Transportable Marktstände der Fleischhauer	40	80	40	70	40	70	40	70	40	70	40	80	40	80	40	80	40	80	46	80	46	80	46	70
Bänke der Fleischhauer	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	46	80	46	80	46	80
Schweine-¹⁾fleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	40	70	46	70	50	70	56	74	56	74	56	74	56	74	56	74	56	74	56	74	50	74	50	75
Stände des Handels- und Approv- sionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84
Stabile Fleischstände ²⁾	60	85	60	85	60	85	60	85	60	85	60	85	60	85	50	80	50	90	64	90	64	90	64	90
Transportable Marktstände der Fleischhauer	64	100	64	90	64	90	64	90	64	90	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100
Bänke der Fleischhauer	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	60	100	65	100	65	100	65	100

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 3 auf der vorhergehenden Seite.

18. Zahl der auf der städtischen Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx geschlachteten Pferde,¹⁾ Preis des Pferdefleisches, Zahl der Pferdeschlächter und der Pferdefleisch-Ausschrotbänke im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1886—1890.

Monat	Geschlachtete Pferde				
	1886	1887	1888	1889	1890
Jänner	539	576	628	675	636
Februar	510	507	584	586	584
März	524	609	558	581	598
April	399	471	468	481	533
Mai	459	496	445	477	561
Juni	385	445	402	412	480
Juli	393	387	396	431	451
August	391	429	398	506	433
September	408	452	428	551	531
October	547	591	592	671	632
November	633	669	717	843	712
December	645	639	661	646	770
zusammen	5.833	6.271	6.277	6.860	6.925
Preise per Kilogramm in Kreuzern	vorderes				
	hinteres				
	Kost- und Zungenbraten				
Zahl der Pferdeschlächter	9	9	8	10	10
Zahl der Pferdefleisch-Ausschrotbänke	18	22	30	37	38

¹⁾ Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Die Beschau wird durch einen thierärztlichen Beamten des städt. Marticommissariates vorgenommen, welcher verpflichtet ist, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung im lebenden Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauszettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verkaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Beschauprotokolle als auch im Beschauszettel anzumerken. — Die Schlachtgebühr für ein Pferd beträgt 70 fr. — Den Verkehr auf dem städt. Pferdemarkte siehe Seite 365.

19. Zufuhr von Wildbret, Geflügel und Fischen in die Großmarkthalle in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Jahr	Wildbret				Federwild				
	Hirsche	Rehe	Hasen	Wildschweine	Fasane	Rebhühner	Haselhühner	Wildenten	Wildgänse
	Stück								
1886	832	824	41.048	183	6.558	10.396	24	529	79
1887	992	1.048	54.214	225	6.458	9.070	30	535	84
1888	987	1.192	37.914	324	3.929	5.535	64	1.277	66
1889	1354	1.302	38.321	115	5.307	10.266	150	431	158
1890	1669	1.254	47.364	75	7.450	19.048	197	831	51
Jahr	Zahmes Geflügel						Fische		
	Hühner	Gänse	Enten	Truthühner (Indiane)	Karpfen	Hechte			
	Stück				Kilogramm				
1886	100.092	33.448	9.102	3.903	17.980	1.432			
1887	102.266	25.428	7.813	4.255	19.554	1.670			
1888	71.151	24.047	6.065	2.656	22.980	1.675			
1889	112.206	44.045	10.109	3.997	25.470	1.700			
1890	114.860	41.570	9.825	4.320	22.560	2.000			

¹⁾ Ueber die Mengen der Zufuhr von Cerealien und anderen Lebensmitteln, siehe Tabelle 22 auf Seite 358 und 359.

20. Preise einzelner Gattungen von Wildbret und Geflügel im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Jahr	Wildbret												Federwild											
	Rothwild				Schwarzwild				Hasen				Fasane				Nebhühner				Wildenten			
	per Kilogramm								per Stück															
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1886	—	30	—	90	—	40	1	20	—	80	2	—	1	—	4	—	—	40	1	40	—	60	1	50
1887	—	30	1	—	—	40	1	40	1	—	2	—	1	—	4	50	—	30	1	40	—	70	1	50
1888	—	30	1	—	—	40	1	20	—	80	2	—	1	50	4	—	—	50	1	40	—	70	1	40
1889	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	4	—	—	40	1	50	—	80	1	50
1890	—	30	—	90	—	30	1	—	—	70	1	90	1	20	4	—	—	30	1	20	—	80	1	60

Jahr	Zahmes Geflügel (geputzt)																							
	Hühner				Masthühner				Enten				Gänse				Tauben				Truthühner			
	per Stück																							
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1886	—	35	1	30	—	50	2	50	—	90	2	—	1	80	4	—	—	20	—	50	1	50	6	—
1887	—	30	1	20	—	50	1	80	—	80	2	20	1	40	4	20	—	20	—	45	1	50	6	—
1888	—	30	1	40	—	60	2	50	—	60	2	—	1	40	4	50	—	20	—	45	2	20	5	—
1889	—	40	1	50	—	60	1	80	—	90	1	80	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1890	—	35	1	20	—	60	2	—	—	70	1	80	1	50	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—

¹⁾ Vergl. auch die 23. Tabelle dieses Capitels.

¹⁾ Vergl. auch die 23. Tabelle dieses Capitels.

21. Zufuhr¹⁾ und Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten auf dem

Fischgattungen	1886					1887				
	Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
		von		bis			von		bis	
		Stgr.	fl.	fr.	fl.		fr.	Stgr.	fl.	fr.
Aale	2.005	2	50	3	50	1.776	1	50	3	50
Barben	2.970	—	50	—	80	1.800	—	50	—	80
Barsche	65	—	30	—	40	150	—	50	—	70
Brassen	6.860	—	50	—	80	4.520	—	50	—	80
Biszgurn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fogoiſche	7.895	1	40	3	—	10.600	1	50	2	50
Forellen	4.670	3	60	6	—	4.890	5	—	6	—
Ganjen	1.550	2	—	3	—	820	2	—	3	—
Hechte	30.190	—	40	1	80	23.404	—	50	1	80
Huchen	198	1	20	2	—	220	1	40	2	—
Karauſchen	26.455	—	10	—	70	13.620	—	12	—	60
Karpfen	331.480	—	35	1	—	364.550	—	30	1	—
Lachſe	4.230	4	—	8	—	3.470	4	—	10	—
Lachſeforellen	310	4	—	6	—	300	5	—	6	—
Merſlinge	100	—	60	—	70	—	—	—	—	—
Saiblinge	1.280	4	—	6	—	920	5	—	6	—
Schaiden	5.635	—	60	3	50	4.160	—	50	2	50
Schille	40.650	—	40	2	50	46.250	—	60	2	20
Schleihen	440	—	40	—	80	145	—	40	—	80
Sterlete	1.135	2	—	3	—	1.365	2	—	3	—
Stoekfiſche, gewäſſert	11.540	—	15	—	50	6.730	—	25	—	50
Weißfiſche	48.200	—	12	—	42	43.430	—	10	—	40
Summe	527.858	—	—	—	—	533.120	—	—	—	—
Fröſche	10.800	—	3	—	15	8.400	—	2	—	15
Strebje	332.000	—	2	—	80	225.000	—	3	—	80
Schildkröten	669	—	60	2	50	885	—	60	1	50

¹⁾ Die Menge der zu Markte gebrachten Fiſche zc. wird dem Marktcommiſſariate von dem Vorſteher der hieſigen Ge-
 die in der Tabelle bei der Rubrik „Zufuhr“ eingetragten Zahlen. — Bei den Fröſchen, Krebsen und Schildkröten iſt Zufuhr
²⁾ Vergl. auch Tabelle 28 dieſes Capitels.

22. Zufuhr von Mahlproducten, Körner- und Süßfrüchten, Gemüse, Obst, Milch:

Jahr	Mehl	Gries	Rollgerſte	Reis	Erbsen	Linſen	Bohnen	Gemüse
	Kilogramm							
1886	429,580	57,660	101,530	223,930	152,810	94,080	178,540	560,634
1887	430,430	50,110	99,870	266,810	137,970	75,540	153,240	575,805
1888	424,820	54,290	85,500	280,300	131,500	85,600	145,000	645,860
1889	458,000	55,100	86,100	289,100	132,600	90,900	143,400	676,700
1890	426,400	54,500	84,900	290,800	133,200	92,700	142,600	683,500

¹⁾ Die Zufuhr dieſer Waren in die ſechs Detailmarkthalen und auf die beſtehenden offenen Lebensmittelmärkte kann

Wiener Fischmärkte im I. Bez., am Franz-Josefs-Quai, in den Jahren 1886—1890.²⁾

1888					1889					1890				
Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
	von		bis			von		bis			von		bis	
Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.
640	2	53	3	50	1.200	2	50	3	—	1.820	2	50	3	50
1.440	—	50	—	80	1.730	—	50	—	80	1.590	—	50	—	70
150	—	40	—	60	100	—	50	—	70	—	—	—	—	—
3.660	—	30	—	80	3.020	—	50	—	80	1.750	—	40	—	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.120	1	80	2	50	6.840	2	—	2	50	5.680	1	80	2	50
3.460	5	—	6	—	5.230	5	—	6	—	3.765	5	—	6	—
1.090	2	—	3	—	720	2	—	3	—	1.000	2	—	3	—
18.880	—	50	2	—	30.765	—	40	1	80	25.460	—	40	2	—
118	1	20	2	50	275	1	20	2	—	85	1	30	2	50
4.040	—	20	—	80	3.040	—	15	—	40	2.190	—	20	—	50
357.450	—	30	1	—	329.685	—	35	1	20	454.015	—	25	1	—
3.970	4	50	11	—	3.830	3	50	10	—	3.320	5	—	10	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.200	5	—	6	—	1.120	5	—	6	—	890	5	—	6	—
6.020	—	60	2	50	6.960	1	20	2	50	3.380	1	—	2	50
44.200	—	60	2	40	46.950	—	50	2	—	48.260	—	60	2	50
215	—	50	—	90	625	—	40	—	90	1.140	—	50	—	80
1.960	2	—	3	—	2.470	1	80	3	—	2.050	1	80	3	—
6.140	—	25	—	50	2.910	—	25	—	40	2.540	—	30	—	50
27.510	—	15	—	50	31.260	—	15	—	40	25.460	—	15	—	50
489.263	—	—	—	—	478.730	—	—	—	—	594.395	—	—	—	—
4.650	—	5	—	15	10.900	—	2	—	12	5.070	—	4	—	15
223.600	—	4	—	80	518.200	—	4	—	80	907.000	—	3	—	60
60	1	20	1	40	908	—	60	1	20	20	—	—	1	20

noffenſchaft der Donauſiſcher und Fiſchhändler nach Schluß jedes Markttagcs bekannt geben; auf dieſen Angaben beruhen und Preis nach Stücken angegeben.

producten, Schmalz und Eiern in die Großmarkthalle¹⁾ in den Jahren 1886—1890.

Frifches	Gedörrtes	Milchrahm	Butter	Topfen	Käſe	Rind=	Schwein=	Eier
Obſt						Schmalz		
Kilogramm		Liter	Kilogramm				Stück	
656,550	69,516	39,040	530,276	38,714	210,586	123,455	547,600	28,435,540
702,548	47,100	42,143	514,392	42,689	187,235	129,295	519,250	33,018,886
625,000	49,190	29,296	548,676	49,820	176,050	128,050	528,540	38,050,440
567,400	49,840	54,129	540,660	61,379	167,950	118,600	530,100	38,483,240
482,200	51,470	52,700	538,300	59,800	162,800	115,150	540,300	36,836,800

ziffermäßig nicht feſtgeſtellt werden.

23. Preise von Körner- und Hülsenfrüchten, Mehl, Brot und Erdäpfeln im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Jahr	Weizen ²⁾				Roggen ²⁾				Gerste ²⁾				Aus- zug		Rund-		Semmel-		Weißes		Ge- mischtes		Schwarzes		Erbsen ³⁾		Linien ³⁾		Bohnen ³⁾		Erdäpfel ⁴⁾ (runde)					
	exklusive Verzehrungssteuer												Mehl ³⁾						Brot ³⁾												per 100 Kilo- gramm					
	per 100 Kilogramm												per Kilogramm						per Kilogramm														per 100 Kilo- gramm			
	von		bis		von		bis		von		bis		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Kreuzer						Kreuzer														fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Kreuzer						Kreuzer														fl.	fr.	fl.	fr.
1886	7	85	10	20	6	—	7	60	5	85	10	50	20	24	16	20	14	16	12.8	26	10.5	22.2	9	17.4	18	32	18	40	12	24	2	—	10	—		
1887	7	15	10	40	5	50	7	75	5	50	9	75	18	24	15	20	13	18	12.8	24	9.7	19	8.7	16	18	30	20	40	12	24	2	50	12	—		
1888	7	10	8	85	5	75	6	70	5	50	10	—	18	22	15	20	12	16	11.6	23.2	9.7	17.8	9	15.5	20	28	20	40	14	24	2	—	6	—		
1889	6	95	9	65	6	05	9	—	6	—	10	75	18	22	15	20	12	18	13	24.4	9.7	18	9	16	20	32	20	40	12	24	2	—	14	—		
1890	7	10	9	75	6	30	9	30	6	75	11	—	18	22	16	20	14	18	12.5	25	10	18.8	9.7	16.7	16	32	20	36	12	20	2	—	17	—		
u. zw. im Jahre 1890 im Monate:																																				
Jänner . .	8	70	9	55	8	50	8	95	7	50	11	—	18	22	16	20	14	18	14	23.1	10	17.2	9.7	16	20	32	30	36	12	20	3	—	3 50	—		
Februar . .	8	70	9	50	8	35	8	95	7	50	11	—	18	22	16	20	14	18	14	23.3	10	17.2	9.7	16	20	28	24	36	14	20	3	—	3 50	—		
März . . .	8	80	9	65	8	55	9	05	8	50	11	—	18	22	16	20	14	18	14	23.1	10	17.2	9.7	16	20	28	24	36	14	20	3	—	3 50	—		
April . . .	8	85	9	75	8	85	9	30	7	50	11	—	18	22	16	20	14	18	12.5	25	10.8	18.1	9.7	16.6	20	28	24	36	14	20	2	50	4	—		
Mai	8	10	9	45	7	60	8	85	7	50	11	—	18	22	16	20	14	18	12.5	25	10	18.1	9.7	16.6	20	28	24	36	14	20	2	50	17	—		
Juni	4	10	9	25	7	30	8	30	7	50	8	—	18	22	16	20	14	18	12.5	25	10	18.1	9.7	16.6	20	28	24	36	14	20	2	50	10	—		
Juli	7	70	8	90	6	50	8	10	7	50	8	—	18	22	16	20	14	18	12.5	25	10	18.8	9.7	16.6	20	28	24	26	14	20	3	—	5	—		
August . .	7	60	8	45	6	30	6	90	6	75	9	—	18	22	16	20	14	18	12.9	25	10	18.8	9.8	16.7	20	28	24	26	14	20	2	—	6	—		
September .	7	10	8	55	6	60	7	50	6	75	9	—	18	22	16	20	14	18	12.9	25	10	18.8	9.8	16.7	20	28	24	26	14	20	2	—	4	—		
October . .	7	80	8	75	7	25	8	10	7	25	9	—	18	22	16	20	14	18	12.9	25	10	18.8	9.8	16.7	20	28	24	26	14	20	3	—	4	—		
November .	8	30	9	—	7	70	8	15	7	—	9	—	18	22	16	20	14	18	12.9	25	10	18.8	9.8	16.7	20	28	24	26	14	20	3	—	4	—		
December .	8	30	8	90	7	65	8	15	7	—	9	—	18	22	16	20	14	18	12.9	25	10	18.8	9.8	16.7	16	28	20	32	12	20	3	—	4	—		

¹⁾ Vgl. auch die 28. u. 29. Tabelle dieses Capitels. — ²⁾ En gros-Preise nach den Notierungen an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien. — ³⁾ Detailspreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln. — ⁴⁾ En gros-Preise, erhoben in der Großmarkthalle und auf den offenen En gros-Märkten.

**24. Gewicht¹⁾ des Semmelgebäckes im alten Liniensterrayon²⁾ in den einzelnen Monaten
der Jahre 1881—1890.**

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	Gewicht in Dekagramm																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Kaisersemmel ³⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1881	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	5.75	4	6	4	6
1882	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6
1883	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6.2	4	6.2	4	6.2	4	6.2	4	6.2	4	6.2	4	6.2	4	6.2
1884	4	6.2	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6.3	4	6.5	4	6.7	4.4	6.7
1885	4.4	6.7	4.4	6.7	4	6.8	4	6.8	4	6.8	4	6.8	4	6.8	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7
1886	4	6.7	4	7.3	4.4	7.3	4.4	7.3	4	7.3	4.4	7.3	4.4	6.7	4.4	6.7	4.4	6.7	4.4	6.7	4	6.7	4	6.7
1887	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4.4	7	4.4	7	4.2	7.2	4.2	7.2	4.2	7.2
1888	4.2	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7
1889	4.5	7	4.5	7	4.5	7	4.5	7	4.5	7.5	4.5	7.5	4.5	7.5	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2
1890	4.5	6.8	4.5	6.8	4.5	6.8	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7
b) Mundsemmel ³⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1881	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	7.25	5	8	5	8
1882	5	8	5	8	5	8	5	8	5	8	5	8	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5
1883	5.5	7.5	5.5	7.5	5	7.5	5	7.5	5	7.8	5	7.8	5	7.8	5	7.8	5	7.8	5	7.8	5	7.8	5	7.8
1884	5	7.8	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5.5	7.5	5	7.5	5	8.7	5.4	9	5.4	9	6	9
1885	6	9	6	9	6	9	6	8.5	6	8.7	6	8.7	6	8.7	6	8.7	6	8.7	6	8.7	6	8.7	6	8.7
1886	6	8.7	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9
1887	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9.5	6	9.5	6	10	6	10	6	10
1888	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10.1
1889	6	10.1	6	10.1	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6.5	10	6.5	10	6.5	10	6.5	10	6.1	10
1890	6.1	9	6.1	9	6.1	9	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10

¹⁾ Nach den Erhebungen des städt. Marktcommissariates. — ²⁾ Der X. Gemeindebezirk und einzelne Theile des II.—V. Bezirkes liegen außerhalb dieses Rayons. — ³⁾ Die Kaisersemmel wird aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0—2, die Mundsemmel aus Weizenmehl Nr. 3—4 erzeugt.

25. Preise von Milch, Milchproducten, genießbaren Fetten, Eiern, Obst, Wein, Holz und Kohle im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Jahr	Milch		Milchrahm		Butter		Rind=		Schwein=		Eier		Birnen		Äpfel		Pflaumen (Zwetschen)	
	per Liter				per Kilogramm						um 1 fl.		per Kilogramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	K r e u z e r										Stück		K r e u z e r					
1886	7	16	20	40	65	145	100	125	54	66	21	48	10	60	6	50	5	30
1887	7	16	20	48	70	140	100	130	55	68	26	52	8	80	7	60	8	20
1888	7	16	20	48	70	140	105	120	58	72	20	52	6	70	7	50	6	24
1889	7	16	20	48	80	150	105	128	62	76	20	50	8	90	7	50	10	35
1890	7	16	20	48	70	140	105	130	56	76	20	50	10	80	10	80	10	42

Jahr	Weißer Tischwein		Rother Tischwein		Hartes				Weiches				Preussische Steinkohle, loco Nordbahn= hof, ohne Liniensteuer, I. und II. Qualität				Böhmische Steinkohle, loco Staatsbahnhof, ohne Liniensteuer			
					Scheiter-Brennholz (1 Meter lang)															
	per Liter				per Raummeter								per 50 Kilogramm							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
	Kreuzer				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1886	32	48	40	60	4	75	6	75	4	25	5	75	—	55	—	60	—	50	—	56
1887	32	48	40	60	5	25	6	50	4	25	5	50	—	47	—	58	—	50	—	56
1888	32	48	40	60	4	25	6	50	3	50	5	50	—	47	—	58	—	50	—	56
1889	32	48	40	60	5	—	6	50	4	50	5	75	—	53	—	57.5	—	52	—	56.5
1890	32	48	40	60	4	75	6	50	4	50	5	75	—	53	—	60	—	—	—	—

1) Vgl. auch die 28. Tabelle dieses Capitels.

¹⁾ Vgl. auch die 28. Tabelle dieses Capitels.

26. Bierproduction¹⁾ der Brauereien im Wiener Gemeindegebiete in den Erzeugungsperioden²⁾ 1884/5—1889/90.

Standort der Brauerei	Anzahl der erzeugten Hektoliter Bier, und zwar in den Erzeugungsperioden ²⁾					
	1884/5	1885/6	1886/7	1887/8	1888/9	1889/90
St. Marg (III. Bez.).	363.270	373.290	362.700	361.890	381.330	377.130
Simmering (XI. „).	109.908	113.124	126.468	115.188	116.544	105.730
Hütteldorf (XIII. „).	205.792	213.376	218.368	209.888	206.048	209.536
Ottakring (XVI. „).	188.550	157.950	160.800	162.302	159.900	168.000
Hernals (XVII. „).	55.080	58.530	59.855	59.400	49.940	59.310
Währing (XVIII. „).	80.640	73.800	76.760	71.760	76.920	84.360
Döbling (XIX. „).	93.690	88.290	84.512	82.170	87.750	84.600
Grinzing (XIX. „).	24.640	23.801	29.750	26.520	24.317	22.865
Rufsdorf (XIX. „).	156.060	143.280	165.510	151.812	159.780	153.930
Zusammen . .	1,277.630	1,245.231	1,285.723	1,240.930	1,272.524	1,265.461

¹⁾ Nach den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums zusammengestellten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“. — ²⁾ Eine Erzeugungsperiode umfasst die Zeit vom 1. September des einen Jahres bis letzten August des folgenden Jahres.

27. En gros- und Detailpreise von Bier im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Jahr	Im ehemaligen Gemeindegebiete und dessen Umgebung erzeugte Biere												Sonstige Biere											
	Abzug				Lager und Märzen				Bock				Pilsner Lager				Sonstige böhmische und mährische				Importierte bayerische			
	Extractgehalt in Saccharometergraden																							
	10				13—15				16—18				11—13				11—12				13—15			
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
En gros-Preise per 1 Hektoliter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																								
1886	9	25	9	75	13	25	14	25	16	50	17	50	16	—	17	—	13	50	15	—	21	50	24	50
1887	9	25	9	75	13	—	14	25	16	50	17	50	16	—	17	—	13	50	15	—	21	25	24	25
1888	9	—	9	50	13	—	14	25	16	50	17	50	16	—	17	—	13	—	15	—	21	—	24	—
1889	9	—	9	50	13	—	14	25	16	50	17	50	16	—	17	—	13	—	15	—	21	—	24	—
1890	9	—	9	50	13	—	14	25	16	50	17	50	16	—	17	—	13	—	15	—	21	50	24	—
Detailpreise ³⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																								
1886	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	26	—	36	—	22	—	26	—	32	—	34
1887	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	26	—	36	—	22	—	26	—	30	—	34
1888	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	26	—	36	—	22	—	26	—	30	—	34
1889	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	26	—	36	—	22	—	26	—	30	—	34
1890	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	26	—	36	—	22	—	26	—	30	—	34
Flaschenbierpreise ⁴⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																								
1886	—	—	—	12	—	—	—	18	—	—	—	24	—	—	—	24	—	—	—	18	—	—	—	32
1887	—	—	—	12	—	—	—	18	—	—	—	24	—	—	—	24	—	—	—	18	—	—	—	32
1888	—	—	—	12	—	—	—	18	—	—	—	24	—	—	—	24	—	—	—	18	—	—	—	32
1889	—	12	—	14	—	18	—	20	—	24	—	26	—	24	—	26	—	—	—	18	—	—	—	32
1890	—	12	—	14	—	18	—	20	—	24	—	26	—	24	—	26	—	—	—	18	—	—	—	32

¹⁾ Nach den vom Secretariate des Brauherren-Vereines für Wien und Umgebung freundlichst zur Verfügung gestellten Daten; dieselben stimmen mit den vom k. k. Marktcommissariate erhobenen Ziffern überein. — ²⁾ Die Liniensteuer betrug sammt Zuschlag pro 1 Hektoliter 2 fl. 9 fr. — ³⁾ In den Schanklocalen. — ⁴⁾ Die im Verkehre üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung innerhalb der ehem. Linien Wiens zu verstehen.

28. Preise einzelner Gattungen von Wildbret, Fischen, Hülsenfrüchten, Gemüse und Obst auf dem Centralmarkte¹⁾ im XVI. Bezirke im Jahre 1890.

Bezeichnung der Ware	Mengeneinheit	Preise			
		von		bis	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Hasen	1 Stück	1	30	1	50
Rehfleisch	1 Kgr.	—	60	—	90
Rothwild	"	—	55	—	80
Fasane	1 Paar	1	80	3	—
Rebhühner	1 Stück	—	60	—	70
Donautarpfen	1 Kgr.	—	80	1	—
Seekarpfen	"	—	60	—	75
Weißfische	"	—	18	—	24
Linzen	1 Liter	—	24	—	28
Bohnen	"	—	8	—	12
Erbjen	"	—	12	—	14
Erdäpfel, runde	100 Kgr.	2	80	3	20
Kraut	1 Schilling ²⁾	—	80	1	60
Paradeis-Aepfel	1 Kgr.	—	18	—	24
Zwiebel	100 Kgr.	3	50	4	—
Aepfel	1 Kgr.	—	6	—	12
Birnen	"	—	7	—	10
Kirschen	"	—	10	—	18
Marillen	"	—	8	—	12
Nüsse	"	—	18	—	26
Pflirsche	"	—	16	—	20
Weichsel	"	—	12	—	16
Weintrauben	"	—	10	—	24
Zwetfischen, frische	"	—	6	—	10
" gedörrte	"	—	16	—	18

¹⁾ Dem im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Neulerchenfeld im XVI. Bezirke, Thaliastrasse, gelegenen Großmarkte wurden im Jahre 1890 auf 13.756 Wagen Consumartikelf zugeführt, darunter auf 3732 Wagen Erdäpfel, auf 3275 Wagen Obst und Südfrüchte, auf 1965 Wagen Kraut, auf 1879 Wagen Salat und auf 1902 Wagen Gurken. Die angegebenen Preise sind En gros-Preise. — ²⁾ 1 Schilling = 30 Stück.

29. Preise einzelner Consumartikelf auf dem Centralmarkte¹⁾ für Heu, Stroh, Erdäpfel etc. im XIV. Bezirke im Jahre 1890.²⁾

Bezeichnung der Ware	Mengeneinheit	Preise ³⁾			
		von		bis	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Erdäpfel, runde	100 Kgr.	2	—	5	—
Kraut	1 Schilling ⁴⁾	—	90	2	60
Heu	100 Kgr.	1	40	4	30
Klee	"	1	80	4	40
Stroh	"	1	80	3	30
	1 Schober ⁵⁾	7	—	15	—

¹⁾ Auf den im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim gelegenen Centralmarkt wurden im Jahr 1890 auf 37.423 Wagen Consumartikelf gebracht, darunter auf 21.303 Wagen Heu, Klee und Stroh, auf 5566 Wagen Erdäpfel und auf 2150 Wagen Kraut. — ²⁾ Vgl. auch die folgende Tabelle. — ³⁾ En gros-Preise. — ⁴⁾ 1 Schilling = 30 Stück. — ⁵⁾ 1 Schober = 60 Bunde (Schanbe).

Anhang.**1. Zufuhr und Preise¹⁾ von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem für diese Artikel bestimmten Centralmarkte im V. Bezirke²⁾ in den Jahren 1886—1890.**

Jahr	Heu				Stroh								Kraut				Holzkohle			
	Zufuhr in Metercentnern	Preis per Metercentner ¹⁾		Zufuhr in Schobern ³⁾	Preis per Schober ¹⁾		Preis per Metercentner ¹⁾		Zufuhr in Schillingen ⁴⁾	Preis per Schilling ¹⁾		Zufuhr in Hektolitern	Preis per Hektoliter ¹⁾							
		von	bis		von	bis	von	bis		von	bis		von	bis						
		fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.				
1886	102.835	2	— 6 49	5.233	7 25	16 75	2 23	4 40	17.800	1 30	3 60	22.546	— 85	1 30						
1887	117.930	1 69	5 79	5.520	7	— 16 25	1 55	4 3	18.700	1 70	4 60	22.231	— 80	1 30						
1888	107.985	1 79	5 79	5.028	8	— 15	1 80	3 83	21.520	— 90	2 70	19.929	— 80	1 35						
1889	112.095	1 61	5 49	5.324	7	— 15	2	— 3 83	18.850	1 70	4	14.117	— 85	1 40						
1890	100.555	1 89	5 49	5.218	6	— 14 50	1 75	3 83	17.440	— 90	2	13.584	1 10	1 40						

¹⁾ En gros-Preise inclusive Liniensteuer. — ²⁾ Die Marktgebür beträgt für einen mit Heu, Stroh oder Kraut beladenen Wagen 12 fr., für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 15 fr., für einen zweispännigen 25 fr. per Tag. — ³⁾ 1 Schober = 60 Bund (Schaube). — ⁴⁾ 1 Schilling = 30 Stüd.

¹⁾ En gros-Preise inklusive Liniensteuer. — ²⁾ Die Marktgebühr beträgt für einen mit Heu, Stroh oder Kraut beladenen Wagen 12 fr., für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 15 fr., für einen zweispännigen 25 fr. per Tag. — ³⁾ 1 Schober = 60 Bunde (Schaube). — ⁴⁾ 1 Schilling = 30 Stüd.

2. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenuwe im V. Bezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtarea desselben beträgt 38,167 Quadratmeter. An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Administrations-Gebäude 15 Stallungen mit einem Fassungsraume für 389 Pferde, eine Reithalle, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für minderwertige Pferde (Schlächterpferde). — Die Baukosten belaufen sich bis 1890 incl. auf 234,912 fl.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten										Marktgebühren-ertrag ²⁾ im Jahre 1890	
	Pferde	Wagen ¹⁾	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	fl.	fr.
	1886		1887		1888		1889		1890			
Jänner . .	2,286	351	2,386	448	2,501	470	2,473	517	2,687	587	625	45
Februar . .	2,148	376	2,244	491	2,030	396	2,361	504	2,857	668	688	50
März . . .	2,736	519	2,918	706	2,858	570	2,816	663	3,063	749	724	95
April . . .	3,195	760	3,091	817	2,433	621	3,029	726	3,494	862	839	—
Mai	2,918	677	3,248	798	3,277	718	3,629	873	3,752	843	904	25
Juni	2,852	697	2,876	703	3,289	776	2,859	668	3,010	798	721	70
Juli	2,909	777	2,730	718	2,931	765	2,756	737	2,785	744	668	60
August . .	2,496	637	2,337	650	2,335	572	2,872	715	2,199	604	530	40
September .	2,362	544	3,038	662	2,076	503	2,602	613	2,575	652	612	80
October . .	3,428	775	2,965	617	3,234	822	3,508	844	3,120	829	748	35
November .	3,293	676	2,829	501	3,457	755	3,078	679	2,839	658	666	50
December .	2,852	556	2,898	509	2,657	650	2,806	473	2,789	604	648	40
zusammen .	33,441	7,345	33,560	7,620	33,078	76,18	34,789	8,012	35,170	8,598	8,378	90

¹⁾ Den Verkäufern der Pferde ist gestattet, die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen.

²⁾ Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 20 fr., die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 15 fr.

3. Lagerhäuser.

1. Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. October 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenfränge verbundenen Abtheilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist und den Quaimagazinen mit dem Landungsplage an der Donau. Durch die Donau-Elferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche theils dem Kaiser und dem Hof-Merar, theils dem Donau-Regulierungsfonds gehört, hat ein Ausmaß von 218,309,6 m², wovon auf die verbaute Fläche 55,400,5 m² entfallen. Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 55,870 m² mit einer Fassungsvermögen von 400.000—500.000 Meter-Centner. Die im Jahre 1887 erbauten 5 eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Bis Ende des Jahres 1890 waren von der Gemeinde 781,524 fl. 88 kr. investiert worden, welcher Betrag jedoch dadurch, daß die alljährlichen Gebarungsbilanzirungen zur Amortisirung verwendet werden, bis auf 224,999 fl. 33 kr. zurückgezahlt erscheint.

Die Daten der folgenden zwei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Directors und den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

a) Ein- und Auslagerungen im städtischen Lagerhause in den Jahren 1886—1890.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Heidehorn	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapskalt	Kauflamen	Weizen	Mehl	Kleie	Zusammen Getreide und Mühlen- Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus ¹⁾	Öle u. Fette	Verschiedene andere Waren	Gesamt- summe
Metercentner ²⁾																						
Einf Lagerungen																						
1886	363,537	114,568	187,029	220,499	148,742	418	15,891	7,198	1,538	14,852	36,054	3,824	3,011	83,656	9,816	1,210,633	17,519	4,764	—	4,925	93,402	1,331,045
1887	520,340	98,666	284,214	274,726	55,481	36	54,737	11,824	3,904	9,353	24,465	4,591	5,678	60,540	14,457	1,423,012	14,896	4,566	—	5,882	60,781	1,511,690
1888	627,355	112,224	225,556	205,200	237,205	129	12,755	22,399	7,831	16,920	29,301	6,400	5,285	71,610	26,917	1,607,087	53,727	7,119	9,975 ¹⁾	10,004	51,458	1,744,019
1889	515,437	109,518	140,656	208,636	206,602	601	20,336	29,393	3,792	8,160	11,963	3,396	4,918	9,710	13,810	1,286,928	34,447	10,007	6,633	5,404	34,377	1,377,796
1890	587,536	168,248	282,662	311,061	260,105	169	33,005	29,260	4,080	13,151	66,620	4,592	6,133	18,406	4,829	1,789,857	9,275	8,426	328	5,338	79,093	1,892,317
Auslagerungen																						
1886	379,761	83,095	184,994	210,223	145,540	383	26,067	7,842	1,075	12,102	25,633	4,083	1,865	82,034	14,791	1,179,488	44,136	4,119	—	4,510	88,015	1,320,268
1887	572,492	119,227	304,174	279,718	66,625	100	54,905	12,870	2,942	12,186	21,871	4,766	3,829	55,187	12,622	1,523,514	12,721	5,891	—	4,619	61,674	1,608,419
1888	489,437	95,307	213,785	247,963	170,220	22	15,772	22,270	8,866	17,290	45,476	5,281	8,224	80,477	30,261	1,450,651	46,865	11,071	8,202 ¹⁾	11,744	56,521	1,585,054
1889	550,640	148,845	149,226	204,386	257,867	581	15,719	27,651	3,664	7,792	13,278	4,519	4,816	13,010	6,380	1,408,374	45,945	10,198	4,430	5,697	34,520	1,505,164
1890	688,277	167,326	254,033	325,657	264,957	141	37,035	27,191	4,077	12,323	42,617	4,441	5,034	18,254	12,529	1,863,892	8,993	9,211	7,558	4,137	78,908	1,972,699

¹⁾ Am 24. Jänner 1888 wurden die neu errichteten Spiritusreservoirs dem Verkehre übergeben.

²⁾ Beziehungsweise bei Spiritus Hektoliter à 100°/o.

¹⁾ Am 24. Jänner 1888 wurden die neu errichteten Spiritusreservoirs dem Verkehre übergeben.

²⁾ Beziehungsweise bei Spiritus Hektoliter à 100%.

b) Einnahmen und Ausgaben des städtischen Lagerhauses in den Jahren 1886—1890.

	Jahr									
	1886		1887		1888		1889		1890	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen										
Lagerzins	119.989	54	111.686	25	153.708	79	132.085	79	92.764	44
Manipulation	136.406	91	149.190	84	171.380	49				
Lagerfchein-Ausschreibung	1.378	20	1.730	10	1.859	40	456.776	60	189.404	36
Berechnete Porti, Telegramme und Stempel	3.220	92	4.238	99	6.172	95				
Affecuranz	18.943	72	17.049	9	22.308	29	18.250	82	14.947	60
Zinsen aus Fracht- u. Vorschüssen	10.960	3	9.325	98	9.903	29	11.076	59	11.052	79
Refaction	202	58	263	75	72	25	89	87	157	61
Zufuhren	818	27	333	62	542	57	430	61	278	66
Ausreuter	850	50	996	84	1.217	27	1.392	80	1.212	47
Miet- und Pachtzins	270	—	2.284	12	2.285	62	2.286	52	2.376	52
Sackmiete	347	45	330	68	306	92	366	28	416	73
Sonstige Einnahmen	578	59	517	62	147	28	683	53	2.732	70
zusammen	293.966	71	297.947	88	369.905	12	323.439	41	315.343	88
Ausgaben										
Bezüge der Angestellten:										
a) Gehalt und Quartiergeld	42.142	44	43.431	—	46.186	70	47.313	37	47.932	48
b) Amtskleidung	844	48	638	8	1.382	6	727	95	470	22
Tag- und Wochenlöhne	99.013	12	105.737	38	122.575	82	109.822	80	133.767	96
Manipulationsbehalte	5.372	11	6.661	8	7.516	75	7.698	94	8.601	39
Waren-Affecuranz:										
a) Prämien und Gebühren	8.261	97	7.094	8	9.480	58	9.157	81	5.889	58
b) Feuerrehrerpositur	2.980	71	2.981	38	2.865	40	1.520	40	—	—
c) Halbe Kosten der Nachtwache	823	24	720	15	737	35	1.218	47	1.765	67
Zinsen an die Gemeinde Wien	7.122	21	5.051	64	5.752	7	7.465	42	5.868	19
Lagerhausbahn:										
a) Expositur-Gehalte	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.700	—
b) Sonstige Kosten	8.867	74	11.265	49	14.944	36	12.200	29	13.580	39
Zufuhren	711	60	249	63	363	—	262	63	217	90
Zollamtsexpositur	3.016	—	3.016	1	3.013	1	3.634	40	3.631	21
Pachtzins:										
a) Maschinenhalle	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—
b) Donauregulierungsgründe	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—
c) Rotunde	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude	4.120	99	3.857	67	5.710	68	8.502	34	12.765	10
b) der Straßen	432	60	656	76	887	99	962	68	690	6
Steuern und Gebühren	2.684	15	2.838	30	4.102	73	4.601	41	4.544	3
Generalkosten:										
a) Beheizung u.	1.955	91	2.233	21	2.129	14	2.142	49	2.256	61
b) Kanzleierfordernisse	7.501	10	7.240	73	8.273	64	7.300	76	8.301	79
c) Porti, Telegramme u. Stempel	2.396	33	2.994	45	4.814	59	2.782	84	3.571	6
Abreibungen:										
a) Requiriten	5.889	66	4.646	73	6.708	62	6.061	81	5.794	14
b) Möbel	301	60	264	22	227	97	203	49	252	40
c) Säcke	2.061	57	2.488	96	2.767	43	2.476	28	2.445	17
d) Zubauten	3.885	23	3.846	56	3.714	38	3.416	44	2.805	29
Sonstige Erfordernisse	1.433	6	772	17	2.153	77	482	16	891	96
zusammen	224.817	82	231.385	68	269.008	4	252.655	18	278.742	60
Gebarungüberschuß	69.148	89	66.562	20	100.897	8	70.784	23	36.601	28

2. Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet. Noch im selben Jahre mußte dasselbe vergrößert werden und dies geschah durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank.

Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen zu gleichem Zwecke in eine Actiengesellschaft umgewandelt, welche sich am 5. October 1889 als „Erste österreichische Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser“ constituirte und nach Erwirkung der betreffenden Concession den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers, der seit 1. Jänner 1890 für ihre Rechnung von der Unionbank geführt wurde, im Laufe des Jahres 1890 auch thatsächlich übernommen hat.

Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße Nr. 17, das zweite dieser Gesellschaft gehörige Lagerhaus auf dem Praterquai.

Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser in den Jahren 1886—1890.¹⁾

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Gerste	Hülsenfrüchte	Malz	Bohnen	Sämereien	Weizen	Hafer	Mais	Zusammen	Weine	Öle	Fettwaren	Gesamtsumme
Meter = Centner																		
Einf Lagerungen																		
1886	104.062	57.129	5.180	112.834	39.430	17.634	2.843	—	16.597	820	378	4.349	10.211	371.467	4.474	4.464	4.165	384.570
1887	99.970	93.786	6.943	181.101	60.833	11.540	2.152	101	14.191	1.152	687	—	17.626	490.082	11.950	1.400	6.580	510.012
1888	185.551	35.529	189	91.727	120.172	7.873	885	—	7.943	1.312	196	—	6.824	458.201	7.249	5.361	5.445	476.256
1889	184.641	40.858	3.595	60.338	48.103	3.528	782	171	12.006	1.681	128	—	4.977	362.808	6.200	2.570	1.873	373.451
1890	108.819	27.761	3.208	117.831	91.370	1.128	425	—	19.304	10.563	52	—	5.432	385.893	8.599	2.146	2.235	398.873 ²⁾
Auslagerungen																		
1886	93.502	32.031	1.039	80.664	33.962	16.508	2.421	—	7.729	729	115	4.006	12.806	285.512	3.891	2.999	760	293.162
1887	43.523	80.604	6.509	100.745	56.116	9.681	2.488	101	9.209	1.300	611	—	23.912	334.799	9.938	3.096	2.825	350.658
1888	63.749	22.069	189	82.248	90.389	5.396	913	—	6.438	758	435	—	6.877	279.461	9.041	5.012	10.771	304.285
1889	144.934	35.822	4.287	52.476	53.356	3.327	511	103	4.756	815	118	—	5.310	305.815	7.237	3.044	4.563	320.659
1890	84.880	18.047	3.504	109.922	82.549	1.128	598	69	9.873	11.075	52	—	5.394	327.091	6.607	2.018	1.955	337.671 ²⁾

¹⁾ Zusammenge stellt nach den von der Direction der Unionbank, beziehungsweise für die Jahre 1889 und 1890 nach den von der Direction der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten.

²⁾ Außerdem wurden 98 Meter-Centner diverse Waren eingelagert und ebensoviele ausgelagert.

B. Lebensmittel-Verbrauch innerhalb des ehemaligen Linienverzehrungssteuer-Rayons.¹⁾

1. Schlacht- und Stedeviehverbrauch in den Jahren 1886—1890, Tariffsaß und Ertrag²⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Viehgattungen (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Stück					Verzehrungssteuer 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffsaß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
						per Stück				
Schlachtvieh	78,240	77,456	77,522	78,477	77,096	945	105	728,557	80,655	809,212
Kälber bis zum Alter eines Jahres	156,771	145,078	147,978	149,162	161,171	168	28	270,767	47,245	318,012
Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel, Schöpie	30,278	30,252	31,469	35,173	29,784	63	12,5	18,764	3,222	21,986
Lämmer bis 14 Kilogramm, Ritz, Spanferkel										
unter 5 Kilogramm	44,786	40,844	37,105	38,183	38,570	42	7	16,199	2,644	18,843
Frischlänge unter 19 1/2 Kilogramm	6,681,5	7,131	6,389	8,512	5,185	126	21	6,533	1,091	7,624
Schweine über 19 1/2 Kilogramm	168,984	164,521	178,446	178,107	186,976	252	42	471,178	87,348	558,526
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	1,511,998	222,205	1,734,203

¹⁾ Der ganze X. Bezirk und einzelne Theile des II. bis V. Bezirkes des ehemaligen Gemeindegebietes mit einer Civilbevölkerung (31. December 1890) von 86,887 Personen liegen außerhalb desselben. Das in kleineren der Linienverzehrungssteuer nicht unterliegenden Quantitäten in den Rayon Eingebachte entzieht sich der ziffermäßigen Erhebung.

²⁾ Die Gesamtsumme des städtischen Steuerertrages, welche sich aus der Zusammenrechnung der betreffenden Summen der 11 Tabellen über den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Verbrauch von Lebensmitteln zc. ergibt, beträgt 1,685,614 fl., beziehungsweise nach Abzug des für ausgeführten Spiritus und ausgeführtes Bier restituierten Betrages per 98,916 fl. (vergl. die folgende Tabelle 7) 1,586,698 fl., stimmt also mit dem in der 23. Rubrik der 12. Tabelle auf Seite 151 angegebenen Betrage per 1,753,755 fl. nicht überein. Die Ursache dieser Incongruenz erklärt sich dadurch, daß hier die bei den Linienämtern eingegangenen, dort aber (S. 151) die Summe der der städtischen Hauptcasse abgeführten Beträge eingesezt erscheinen. Die Gesamtsumme des staatlichen Steuerertrages aus den vorliegenden 11 Tabellen nach Abzug des für über die Linien ausgeführten Bieres restituierten Betrages per 221,127 fl. macht 9,053,985 fl. und ergibt gegenüber der in der 21. Rubrik der citierten Tabelle angeführten Summe per 10,485,290 fl. einen vorzüglich um die Ziffer des Ertrages der Spiritus-Presshefe- und Zucksteuer niedrigeren Betrag. Hierzu wird bemerkt, daß in den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums veröffentlichten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer im Jahre 1890“ die Beträge der eingeführten Quantitäten mit den von der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direction der Stadtbuchhaltung bekanntgegebenen Mengen, nach denen der städt. Ertrag ausgewiesen ist, nicht übereinstimmen; wegen Aufklärung dieser Differenzen wurden die Erhebungen eingeleitet.

2. Verbrauch von eingeführtem Fleisch in den Jahren 1886—1890, Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Fleischgattungen (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffsaß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
						per 100 Kilogramm				
Frisches Rindfleisch, Conservefleisch	13,684,843	12,783,100	14,965,989	16,310,005	15,817,159	320	37	521,966	45,158	567,124
Alles andere Fleisch, frisch, ohne Unterschied, ein- zelne Theile des geschlachteten Thieres, Würste	2,583,779	2,591,223	3,119,870	3,632,374	3,701,160	589,2	123	218,072	44,386	262,458
Fleisch, eingesalzen, geräuchert, eingepökelt, Salami	775,973	978,715	831,321	943,880	946,400	589,2	123	55,767	9,849	65,611
zusammen	17,044,595	16,353,083	18,917,180	20,886,259	20,464,719	—	—	795,800	99,393	895,193

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur vorausgehenden Tabelle.

3. Verbrauch von Wildbret, Geflügel, Fischen etc. in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Wildbret, Geflügel, Fische etc. (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch						Verzehrungssteuer 1890					
	Mengen- einheit	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern			Ertrag in Gulden ö. W.		
							per	staats- lich	städtisch	staats- lich	städtisch	zu- sammen
Wildbret (exklusive Federwild)												
Hirsche	Stück	2.254	2.841	2.327	2.661	2.266	Stück	252	52.5	5.710	731	6.441
Wildschweine von 17 Kilogramm u. darüber, Damhirsche	"	952	871	903	739	641	"	189	42	1.211	155	1.366
Frischlinge, Rehe und Gemsen	"	11.798	10.548,5	10.227	10.845	9.413	"	63	13,5	5.930	648	6.578
Hasen	"	219.806	197.383	201.284	166.016	190.323	"	12,6	3	23.981	3.599	27.580
Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild	Kilogr.	27.693	31.962	22.994	35.609	50.500	100Kilogr.	450	94	2.273	385	2.658
Geflügel (inclusive Federwild)												
Fasane	Stück	22.769	28.946	27.048	28.796	24.697	Stück	25,2	5,5	6.224	1.244	7.468
Auerhühner und Wirtshühner	"	1.482	2.613	2.051	3.027	2.016	"	25,2	5,5	508	100	608
Hasel-, Schnee- und Steinhühner, Wildgänse, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Trappen und Wald- schneepfen	"	10.215	13.088	7.340	8.380	7.391	"	12,6	3	931	163	1.094
Nebhühner und Wildtauben	"	60.382	119.173	112.778	126.663	201.333	"	6,6	1,5	13.288	1.499	14.787
Rohrhühner, Duckenten, Moos-, Heide- u. Wiesen- schneepfen	"	2.483	2.139	2.325	3.702	2.098	"	4,2	1	88	9	97
Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und andere kleine Vögel zum Genuße	Duzend	1.532	3.831	2.025	2.606	2.805	Duzend	4,2	2	118	42	160
Truthühner, Gänse, Enten, Kapane u. f. w.	Stück	806.072	613.596	485.775	404.463	671.928	Stück	12,6	3	84.663	11.008	95.671
Hühner u. f. w., Tauben	Paar	956.335	907.242	898.968	931.092	1.172.071	Paar	4,2	2	49.227	16.177	65.404
Fische, Krebse, Schnecken, Frösche etc.												
Fische, Schalthiere, die nicht besonders benannt sind, aus dem Meere, den Flüssen, Seen, Teichen, frisch, gegalzen, geräuchert und mariniert, Fischroggen, in Öl eingelegte Sardinen und Sardellen	Kilogr.	668.686	749.003	782.123	841.182	750.001	100Kilogr.	450	94	33.750	5.167	38.917
Weißfische, gemeine Meerfische, als: Calamare, Cos- vettoni, Sippe, Jonini, Stock-, Flach-, Klipp- und Mundfische, Schalen oder Butten, Haringe, Bücklinge, Sprotten, Sardellen, Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerespinnen, Meerkrebse u. f. w.	"	681.679	603.172	502.993	603.352	611.077	"	150	31	9.166	1.718	10.884
zusammen Wildbret, Geflügel, Fische etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237.068	42.645	279.713

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

4. Verbrauch von Butter, genießbaren Fetten und Elen, Käse, Eiern und Honig in den Jahren 1886—1890, Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Butter etc., Eier, Honig (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linienverzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch					Verzehrungssteuer 1890						
	Mengen- einheit	1886	1887	1888	1889	Tariffsaß in Kreuzern			Ertrag in Gulden ö. W.			
						per	staat= lich	städtisch	staat= lich	städtisch	zu= sammen	
Butter, frisch und gesalzen	Kilogr.	2,376.707	2,597.021	2,584.168	2,593.906	2,655.196	100 Kilogr.	450	94	119.484	21.747	141.231
Rindschmalz und Gänsefett	"	317.128	320.699	312.094	300.085	257.912	"	450	94	11.606	2.156	13.762
Schweinfett u. Schweinschmalz, Schmeer, Speck und Knochenmark	"	231.356	98.840	177.341	103.094	309.978	"	300	62	9.299	1.010	10.309
Käse	"	991.141	1.406.861	1.426.273	1.622.502	1.729.128	"	337,2	71	5.306	9.050	67.356
Eier	Stück	86,329.020	87.875.509	83,721.822	95,890.544	86,162.756	100 Stück	12,6	3	108.565	21.102	129.667
Olivenöl	Kilogr.	583.963	538.835	511.412	524.196	344.814	100 Kilogr.	374,4	79	12.910	3.268	16.178
Honig, geläutert und ungeläutert, Bienen= feule, Honigwasser	"	84.495	92.263	69.452	72.322	182.650	"	127,2	27	2.323	258	2.581
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	322.493	58.591	381.084

1) Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

5. Verbrauch von Körner- und Hülsenfrüchten (excl. Gerste), Mehl und Gebäck in den Jahren 1886—1890, Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Körner- und Hülsenfrüchte etc. (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien-Verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffsaß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
Reis	1,066.030	917.546	1,321.068	2,343.473	1,775.441	450	94	79.895	10.088	89.983
Mehl aus Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchten aller Art, Gries, geriebene und gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Heidemehl, Heide- grütze und derlei Graupen, Hirsebrei	53,426.397	56,095.800	52,579.562	52,906.586	60,600.884	74.4	16	450.871	81.287	532.158
Brot und Bäckerware	17,669.807	16,832.225	17,643.705	19,060.929	19,631.057	74.4	16	146.055	13.556	159.611
Backwerk, Lebzeltten, Pfefferkuchen und Zwieback Brotfrüchte in die Dampfmühle	15,338	18.858	17.797	17.969	38.648	74.4	16	288	74	362
Brotfrüchte, als: Weizen, Spelzkörner, türkischer Weizen, Roggen, Halbfucht in Körnern, Heidekorn Hülsenfrüchte, Hirse roh, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, gebrochene Heide, Zieserln	—	—	—	—	—	34.96	7.69	—	—	—
zusammen	5,775.782	7,452.156	3,628.848	5,779.960	5,721.102	56.4	12	32.267	6.695	38.962
zusammen	1,925.357	2,092.377	1,345.318	1,483.823	1,477.190	67.2	14	9.927	1.287	11.214
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	719.303	112.987	832.290

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

6. Verbrauch von Gemüse und Obst in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrunqsteuor im Jahre 1890.

Gemüse und Obst (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linienver- zehrunqsteuor-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrunqsteuor 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden d. B.		
						staatlich	stättisch	staatlich	stättisch	zusammen
Gemüse und Küchenwaren, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken	4,628.366	5,284.133	6,164.935	6,345.705	5,691.191	44.4	10	25.269	4.716	29.985
Spargel	28.577	25.394	33.330	26.939	33.989	44.4	10	151	33	184
Blumenkohl	473.086	602.209	419.826	657.141	648.522	44.4	10	2.879	728	3.607
Obst, frisches	19,112.762	19,126.524	25,026.361	18,169.461	16,913.368	67.2	14	113.658	21.953	135.611
Kastanien, Nüsse, frische Feigen	381.139	311.186	183.446	323.483	870.246	67.2	14	5.848	1.050	6.898
Alle genießbaren Beerenfrüchte	11.189	74.341	6.654	3.785	23.299	67.2	14	157	25	182
Obst, gedörrt und getrocknet	784.462	615.330	421.909	178.605	500.619	134.4	29	6.728	1.110	7.838
Obst, eingelegt, Salzen u.	467.092	335.398	14.122	252.042	266.701	134.4	29	3.584	727	4.311
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	158.274	30.342	188.616

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

7. Verbrauch von geistigen Getränken und Essig in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrunqsteuor im Jahre 1890.

Geistige Getränke und Essig (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linienver- zehrunqsteuor-Tariffs)	Verbrauch in Hektoliter					Verzehrunqsteuor 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern		Betrag in Gulden d. B.		
						staatlich	stättisch	staatlich	stättisch	zusammen
Rum	2,356	2,721	2,709	1,012	1,072	—	220	—	2,647	2,647
Arak, Punschessenz, Rosoglio, Liqueure und alle verfüßten geistigen Getränke	466	197	278	834	4,054	—	220	—	3,718	3,718
Brantweingeist	41.836	36.076	45.065	46.576	50.788	—	220	—	96,542	96,542
Weingeistfirnisse, riechende Geister u. und alle geistigen Flüssigkeiten, in welchen Brantwein- geist Hauptbestandtheil ist	10.613	17.369	3.087	1.224	193	—	220	—	459	459
Brantwein ohne Unterschied der Gradhaltigkeit	3.817	11.350	10.607	13.209	12.877	—	220	—	20,366	20,366
Gebraunte geistige Flüssigkeiten, im Linienverzehrunq- steuor-Rayon erzeugte und auch verbrauchte	886	908	1,097	2,137	1,811	—	220	²⁾ 30,546	³⁾ 40,892	71,438
Wein	275.740	306.769	345.047	357.169	381.816	508.8	78	1,942.679	290,054	2,232.733
Weinmost und Weinmaische	16.283	23.813	16.302	23.562	16.654	339.6	58	56,556	9,701	66,257
Obstmost	1.834	909	914	2,600	1,152	152.4	31	1,756	198	1,954
Meth	24	31	24	23	17	148.8	266	25	40	65
Bier, eingeführtes	819.554	841.163	810.129	825.697	845.411	168	41	1,420.290	319,702	1,739.992
im Linienverzehrunq-Rayon erzeugt und auch verbraucht ⁴⁾	223.007	225.898	228.975	229.848	226.703	168	41	⁵⁾ 1,306,638	⁶⁾ 150,011	1,456,649
Essig	8,185	9,746	10,734	9,990	13,125	74.4	16	9,765	1,625	11,390
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	⁷⁾ 4,768,255	⁷⁾ 935,955	⁷⁾ 5,704,210

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tab. auf S. 369. — ²⁾ Abgabe für die innerhalb der Linien erzeugten 18,587 Hektoliter; eine besondere Liniensteuer wird vom Staate nicht eingehoben. — ³⁾ Für den über die Linien ausgeführten Spirit (16,776 Hektoliter) wurde von der in der Tabelle angeführten stättischen Einnahme ein Betrag von 36,567 fl. restituirt. — ⁴⁾ Die hier gegebenen Ziffern (Hektoliter) stellen die Gesamtproduktion innerhalb der Erzeugungsperiode nach Abzug des über die Linie ausgeführten Quantums dar (vergl. die „Ergebnisse der Verzehrunqsteuor“, S. 12 und 13, resp. seit 1888: S. 14 und 15); die Erzeugungsperiode erstreckt sich vom September des Vorjahres bis einschließlich August des bezeichneten Jahres. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Betrages der Produktionssteuer und des Betrages per 221.127 fl., welcher für das über die Linien ausgeführte Bier aus den Einnahmen des Staates zurückerstattet wurde. — ⁶⁾ Darunter auch der Betrag per 62.349 fl., welcher für das über die Linien ausgeführte Bier aus den Einnahmen der Stadt restituirt wurde. — ⁷⁾ Nach Abzug des für ausgeführten Spirit und ausgeführtes Bier restituirten Betrages ergibt sich eine Summe von 4,547.128 fl. für die staatlichen, 837.069 fl. für die stättischen Einnahmen, beziehungsweise eine Gesamtsumme von 5,384.167 fl.

8. Verbrauch von Kerzen und Seife in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Kerzen und Seife (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tarifs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatl. per 100 Kilogramm	städtisch	staatl.	städtisch	zu- sammen
Kerzen aus Unschlitt und Spermacet	19,649	24,927	32,599	21,704	37,864	450	94	1,704	343	2,047
" " Stearin und Paraffin	512,019	522,111	488,577	438,269	430,066	450	94	19,353	3,847	23,200
Seife, gemeine und wohlriechende, Oel-, Glycerinseife, Waschmehl	175,199	193,887	168,418	126,643	130,894	582	121	7,618	2,285	9,903
zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	28,675	6,475	35,150

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

9. Verbrauch von Holz, Kohle und Coaks in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Holz, Kohle, Coaks (nach der Bezeichnung und Reihen- folge des Linienverzehrungssteuer- Tarifs)	Verbrauch						Verzehrungssteuer 1890					
	Mengen- einheit	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern			Ertrag in Gulden ö. W.		
							per	staats- lich	städtisch	staats- lich	städtisch	zu- sammen
Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz.	Cubikmeter	149,164	134,212	155,920	143,913	166,115	Cubikmeter	15,6	7 ²⁾	25,914	9,680	35,594
Brennholz, weiches und Bürtelholz	"	251,407	237,956	198,864	173,678	186,464	"	15,6	7 ²⁾	29,088	10,671	39,759
Holzkohlen	Kilogramm	3,405,253	3,271,279	3,716,236	3,512,666	3,754,034	100 Kilogr.	14,4	6	5,406	1,945	7,351
Steinkohlen	"	608,244,195	668,693,360	690,018,923	720,851,155	759,894,197	"	4,32	1	328,273	69,856	398,129
Coaks	"	7,708,002	7,851,255	5,647,762	6,006,782	989,677 500	"	4,32	1	4,275	955	5,230
zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	392,956	93,107	486,063

1) Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369. — 2) Darunter eine Marktgebühr von 1,253 fr.

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369. — ²⁾ Darunter eine Marktgebühr von 1.₂₅ fr.

10. Verbrauch von Viehfutter und Stren in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Viehfutter und Stren (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tarifs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
						per 100 Kilogr.				
Hafer in Körnern	30,340.293	32,554.312	32,835.757	34,480.576	32,094.838	60	16	192.569	39.266	231.835
Heu ohne Unterschied, Mischling als Viehfutter	23,642.470	22,649.957	22,422.516	19,370.848	20,337.992	22.8	6	46.371	11.286	57.657
Stroh, Häckerling, Rittstroh	15,714.748	15,917.562	15,470.715	16,529.990	12,753.194	22.8	10	29.077	10.273	39.350
Kleie	3,232.715	2,540.393	3,580.235	3,502.244	5,175.819	22.8	10	11.801	3.589	15.390
Getreide in Halmen	660	—	—	—	—	22.8	10	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	279.818	64.414	344.232

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

Anhang.

11. Verbrauch von anderen, nicht schon früher angeführten, der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1886—1890, Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer im Jahre 1890.

Verschiedene sonstige der Linienverzehrungssteuer unter- liegende Gegenstände (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1890				
	1886	1887	1888	1889	1890	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
	per 100 Kilogr.									
Stärke, Kraftmehl und Haarpuder	1,296,323	1,511,687	1,012,753	1,532,842	1,225,088	74.4	16	9,115	1,463	10,578
Stearin und Stearinsäure	21,094	19,706	46,932	32,934	19,813	450	94	892	273	1,165
Talg und Unschlitt, roh und geschmolzen, auch Olain . .	596,342	1,053,805	862,096	626,406	592,683	187.2	94	11,095	7,191	18,286
Knochen- und Klauenschmalz	216,101	383,977	225,161	137,495	231,610	187.2	94	4,336	2,557	6,893
Paraffinmasse, Erdwachs, Berg- und Naphthawachs . .	59,544	79,055	92,201	99,537	104,707	187.2	94	1,960	845	2,805
Glycerin	115,063	90,660	119,095	132,030	90,213	187.2	94	1,689	896	2,585
Wachs, gebleicht und ungebleicht, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate	73,763	74,012	88,915	95,493	90,587	562.8	156	5,098	1,276	6,374
Hanf- und Leinöl	300,722	369,396	259,540	250,725	348,093	187.2	39	6,516	742	7,258
Rübsamenöl	470,628	396,466	432,300	437,402	345,527	187.2	39	6,468	2,026	8,494
Andere Brennöl	191,460	133,283	106,184	71,252	49,992	374.4	79	1,872	662	2,534
Mandel-, Mohnsamen-, Nuß-, Palm- und Cocosöl . .	76,452	150,628	129,513	199,294	251,009	374.4	79	9,398	1,163	10,561
Hanf-, Lein-, Rüß-, Sonnenblumen- und andere zur Del- erzeugung dienende Samen	295,033	530,152	385,328	201,632	159,032	94.8	20	1,508	309	1,817
Thran und Fischschmalz	310,222	346,371	379,728	322,128	364,899	14.2	4	525	97	622
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	60,472	19,500	79,972

1) Siehe Nummerung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

¹⁾ Siehe Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 369.

12. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie in den Jahren 1886–1890.¹⁾

a) Anzahl der an den Wiener Specialitäten-Verlag verkauften Specialitäten-Cigarren.

Jahr	Echte Havanna-Cigarren (Specialitäten)										Inländische Cigarren (Specialitäten)									
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ²⁾																			
	über 75 bis mit 100	über 50 bis mit 75	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	über 25 bis mit 30	über 20 bis mit 25	über 15 bis mit 20	14 bis mit 15	nicht angegeben	zusammen	28 resp. seit 1887/82(33)	25	über 15 bis mit 20	über 10 bis mit 15	über 8 bis mit 10	über 6 bis mit 8	über 4 bis mit 6	bis mit 4	zusammen	
	S t ü c k z a h l																			
1886	1.026	21.101	86.798	246.857	212.109	326.979	1.040.099	100.146	264	2.035.115	4.200	14.600	128.075	191.169	1.564.750	3.113.680	1.054.600	877.100	6.948.174	
1887	1.000	25.694	81.304	221.538	205.455	285.264	919.992	79.048	—	1.819.295	13.776	15.375	121.750	165.750	1.966.900	3.304.900	1.045.500	1.009.500	7.643.451	
1888	1.475	26.738	73.909	194.029	199.016	267.884	777.499	67.200	—	1.607.750	5.880	21.050	122.300	142.750	2.133.900	3.193.650	1.018.900	928.700	7.567.130	
1889	1.700	49.010	77.312	241.253	214.420	323.355	761.376	6.100	—	1.674.526	14.112	25.750	121.625	900.840	1.992.200	3.036.900	999.100	887.900	7.978.900	
1890	1.450	48.413	93.636	242.305	221.191	324.920	692.832	143.104	—	1.772.751	8.400	29.100	126.000	894.300	1.564.600	3.060.150	1.088.800	953.700	7.725.050	

¹⁾ Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Tabakregie und der k. k. Finanz-Bezirksdirection.

²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das 100 um 50 kr. mehr. — Die eingeklammerten Ziffern geben die seit 1. Juli 1888 erhöhten oder herabgesetzten Preise für Transitanten an.

¹⁾ Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Tabakregie und der k. k. Finanz-Bezirksdirection.

²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das 100 um 50 fr. mehr. — Die eingeklammerten Ziffern geben die seit 1. Juli 1888 erhöhten oder herabgesetzten Preise für Trafikanten an.

b) Anzahl der Cigarretten und Gewichtsmenge des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Specialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren, Cigarretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Specialitäten-Verlag.

Jahr	Cigarretten (Specialitäten)					Rauchtabak (Specialitäten)								Schnupftabak (Specialitäten)			Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verkefse	
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ¹⁾					Preis per Kilogramm in Gulden ö. W.												
	12.5 ²⁾	6, 5, 4	3.5, 3	2—2.7 (2.5)	zusammen	24 (26)	20 (22.40)	16 (19.20)	7.04—8.40 (— 10)	5.04—6.20	3, 2.88	zusammen	7.44—10	4.6—6	zusammen			
	Stückzahl					Kilogramm											fl.	fr.
1886	58,000	186,650	976,610	787,960	2,009,220	1,418,500	906,250	1,503,500	33,020,500	869,190	1,478,250	39,196,190	24,125	324,500	348,625	1,368,150	14,5	
1887	49,100	261,930	1,210,000	968,490	2,440,420	1,257,000	787,750	1,372,500	31,792,240	815,650	1,324,310	37,349,450	24	317	341	1,381,769	54,5	
1888	47,420	416,180	1,159,430	960,710	2,583,740	1,045,750	736,375	1,078,375	24,421,890	1,059,485	1,684,760	30,026,635	19	351,500	370,500	1,339,685	55	
1889	51,320	352,900	1,273,000	1,183,930	2,861,150	937	644,500	860,875	20,893,460	1,050,300	1,624,125	26,010,260	20	309	329	1,365,653	24	
1890	83,000	387,390	1,451,100	1,395,470	3,316,960	833	528,250	830,375	19,704	732	1,383,185	24,001,810	18,250	292,250	310,500	1,405,197	26	

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Bore in Cartons: für solche in Büchfen stellt sich derselbe per 100 Stück um 30 fr. höher. — ²⁾ Havanna-Cigarretten.

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Cartons; für solche in Büchsen stellt sich derselbe per 100 Stück um 30 fr. höher. — ²⁾ Havanna-Cigarretten.

c) Anzahl der an die Trafikanten verkauften echten Savanna-Cigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe¹⁾.

Jahr	I. Kategorie		II. Kategorie						Summe der verkauften echten Havanna- Cigarren	Erlös des Staates	
	Regalia Im- periales	Londres flor	Regalia grande	Regalia Britannica	Regalia Londres	Regalia media	Galanes	Londres			
	per 100 Stück im Preise ²⁾ von Gulden										
	42	19	24 ³⁾	23 (26)	20 (21)	16 (17)	10.5 (11.5)	11.5 (12.5)			
	Stückzahl									fl.	fl.
1886	2,000	2,800	1,600	55,750	28,600	354,856	734,725	156,200	1,336,531	173,008	77
1887	750	2,600	100	50,700	27,400	298,200	551,500	128,100	1,059,350	139,084	98
1888	—	—	—	36,750	27,550	223,000	389,900	109,900	779,100	107,604	—
1889	—	—	—	28,450	17,700	234,150	377,900	88,600	746,800	105,852	—
1890	—	—	—	29,800	14,900	255,400	337,500	82,000	719,600	103,435	—

¹⁾ Mit Ausschluß des Specialitäten-Verkaufs. — ²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware und gilt nur für Trafikanten; gebündelt kosten alle Sorten durchwegs um 50 fr. mehr. Für Consumenten stellen sich die angegebenen Preise bei ungebündelter Ware bis einschließlich der Panetelas um 1 fl., von den Damas ab um 50 fr. höher; für gebündelt: Ware ist überdies um 50 fr. mehr zu entrichten. — Die eingeklammerten Ziffern geben die seit 1. Juli 1888 erhöhten Preise für Trafikanten an. — ³⁾ Dieser Preis galt in den Jahren 1884 und 1885; seit 1886: 23 fl.

d) Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarren mit Ausnahme der echten Savanna-Cigarren.

Jahr	Regalitas		Yara		Havanna		Cuba	Cuba- Portorico	Portorico	Virginier			Gemischte Ausländer	Große Inländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Cigarren mit Ausnahme der echten Havanna- Cigarren
	I	II	Trabuco- form	walzen- förmig	Priz- tannica- form	Walzen- oder Panetelas- form				feine	gemischte	Grenz=				
	per 100 Stück im Preise ¹⁾ von Gulden															
	8.20	7.30 (8.20)	6.90 (7.30)	6.40	5.96 (6.40)	5.50 (5.96)	4.60 (5.50)	3.65 (4.60)	2.70 (3.15)	4.60 (5.05)	3.65	2.70 (3.15)	1.80 (2.25)	1.80	1.35	
	Stückzahl															
1886	2,992	1,153,600	11,193,600	99,700	14,000,200	1,234,800	12,262,800	49,845,200	10,596,700	43,030,900	643,700	3,031,100	22,053,200	—	7,848,100	176,996,592
1887	—	1,167,400	12,259,500	81,200	14,509,100	1,294,100	13,970,500	52,230,900	12,165,600	42,359,200	648,300	3,066,800	22,143,200	—	6,298,300	182,194,100
1888	—	1,122,800	12,565,000	104,300	15,724,100	1,327,300	8,805,500	43,429,400	12,036,300	48,951,100	3,054,900	2,498,800	13,232,300	4,809,500	7,320,000	174,981,300
1889	—	995,100	13,803,500	78,500	16,723,300	1,155,000	3,506,900	39,096,100	13,171,800	41,079,900	2,729,100	2,176,200	11,798,600	6,553,700	5,260,600	158,128,300
(1890 ¹⁾)	—	1,657,100	15,047,400	72,500	16,109,000	1,070,900	3,392,500	36,448,100	15,001,300	39,496,500	1,216,700	1,779,100	30,817,800	4,455,200	2,082,100	168,646,200
(1890 ²⁾)	—	163,200	1,915,700	40,600	2,841,800	500,400	705,200	14,247,500	4,351,800	15,048,900	478,000	762,000	12,583,400	2,082,100	955,800	57,277,900

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Consumenten sind die Preise in der Reihenfolge der angeführten Sorten seit 1. Juli 1888 (en gros und en détail) per 100 Stück in Gulden: 9 (im Ausverkauf), 9, 8, 7, 7, 6.50, 6, 5, 3.50, 5.50, 4, 3.50, 2.50, 2, 1.50. — Die eingeklammerten Ziffern geben die seit 1. Juli 1888 erhöhten Preise für Trafikanten an. — ²⁾ I = ehem. Gemeindegebiet, II = neu hinzugekommenes Gebiet. — ³⁾ Das Quantum und der Betrag (1890: 185,174 fl.) des XI. Bezirkes, welcher aus neu hinzugekommenem Gebiete gebildet ist, ist in den Quantitäten und dem Erlöse des ehem. Gemeindegebietes enthalten. — ⁴⁾ Die ehem. Orte Rottmannsdorf, Seefeld, Josefsdorf und Rahlensbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großraffiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; derselbe ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten.

e) Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks.

Jahr	Aufstria=	Stambul=	Sultan=	Damen= Cigarretten, Samsum- Hercegovina=	Sport= Trape- zunter=	Zenidge=	Virginier- ungarische- Drama=	Summe der verkauften Cigar- retten	Sorten Schnupftabak per Kilogramm im Preise*) zu Gulden				Gewicht des verkauften Schnupf- tabaks	
	Cigarretten per 100 Stück im Preise ¹⁾ von Gulden													
	2. ₂₀ (2. ₈₀)	2. ₂₀ (2. ₃₅)	1. ₈₀	1. ₃₄	0. ₃₀	0. ₆₀	0. ₄₅							
	Stückzahl								Kilogramm					
Im ehemal. Gemeindeg. ²⁾	1886	1,397,900	2,927,500	24,112,900	4,584,900	12,296,345	326,000	36,176,000	80,821,545	1,419	59,367	9,161	408	70,355
	1887	394,350	3,931,300	30,003,200	5,447,600	16,927,400	166,100	39,942,100	96,812,050	1,535	56,483	6,288	435	64,741
	1888	570,100	4,842,300	39,006,700	6,868,600	21,238,200	281,200	48,710,500	121,517,600	1,609	52,315	8,518	420	62,862
	1889	334,000	5,919,000	39,831,700	8,031,600	31,593,000	119,400	58,423,500	144,252,200	1,529	52,275	8,308	206	62,318
	1890	583,300	7,185,300	33,966,400	19,800,800	37,451,000	297,300	62,669,800	161,953,100	1,703	48,410	8,333	185	58,631
Im neu hinzug. Geb. ³⁾ i. Jahre	1890	95,000	733,900	12,701,000	6,076,600	16,134,600	120,700	38,353,100	74,214,900	221	23,306	5,968	—	29,495

¹⁾ Der außerhalb der Klammern angegebene Preis ist der im Jahre 1885, der innerhalb der Klammern angegebene der mit 1. Juli 1888, und zwar für Trafikanten festgesetzte. Für Consumanten ist derselbe entsprechend höher. — ²⁾ Der angegebene Preis ist im Jahre 1885 für Trafikanten festgesetzt worden; für Consumanten ist er entsprechend höher. Der Verkauf (en gros) findet in Dosen oder Kartons zu 250, resp. 500 Gramm statt. — ³⁾ S. d. Anmerk. 3 zur Tabelle a) auf der vorherg. Seite. — ⁴⁾ S. d. Anmerk. 4 z. Tabelle d) auf d. vorherg. Seite.

f) Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren (exclusive der echten Havanna-Cigarren), Cigarretten, Schnupf- und Rauchtabak.

Jahr	Feinster Türktischer	Feiner Macdonischer und Macdonischer Cigarrettentabak	Feiner Hercegovina	Feiner Pfaltischer	Mittelfeiner Türktischer	Marinas	Krull	Drama	Größtfeiner Dreifönig	Snaker	Feinster ungarischer Cigarrettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer	Hannauer Geispunkte	Ordinäre Geispunkte	Landtabak, fein geschnitten	Grenztabak	Landtabak, grob geschnitten	Limbo	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren [excl. der echten Havanna-Cigarren ²⁾], Cigarretten, Schnupf- u. Rauchtabak ³⁾
	per Kilogramm im Preise ¹⁾ zu Gulden																				
	13. ₈₀ -14. ₈₀	9-8. ₈₀	6. ₃₀ -6. ₃₅	6	4. ₈₀	4. ₀₀	3. ₂₀	3	2. ₆₀ -2. ₈₀	2. ₆₀	2. ₆₀	2. ₀₅ -2. ₃₂	1. ₄₄ -1. ₄₆	1. ₄₅	1. ₁₆	1. ₁₄ -1. ₂₀	1. ₁₂	0. ₉₅ -1. ₀₃	0. ₈₄		
	Kilogramm																				
Im ehemal. Gemeindegeb.	1886	9.945	33.308	236	3.905	37.065	147 616	6.900	12.435	4.792	9.086	626	16.580	600 480	21.733	1.997	422.954	—	583.405	9.300.081	
	1887	9.157	32.753	251	3.412	37.573	131 605	5.502	11.936	4.886	8.906	653	16.491	698 531	18.462	1.434	414.132	—	567.513	9.639.784	
	1888	7.004	30.965	1.811	3.734	30.096	197 830	5.688	14.960	7.395	11.929	777	24.299	804 449	20.645	3.301	409.915	—	574.799	9.784.164	
	1889	5.065	26.804	2.559	2.210	31.810	190 859	4.609	14.316	7.845	12.611	787	22.390	612 418	19.951	5.026	410.020	—	568.082	9.397.873	
Im neu hinzugeb. im Jahre	1890	4.194	50.597	8.094	1.462	13.262	206 624	4.721	13.229	7.244	6.559	770	19.699	591 271	18.475	4.062	396.004	—	550.064	10.542.380 ⁴⁾	
	1890	225	10.040	2.110	329	3.982	14 124	1.572	5.474	3.121	2.155	148	8.293	169 36	9.198	800	295.246	34.299	377.335	3.529.681 ⁵⁾	

¹⁾ Der hier angegebene Preis ist der am 1. Juli 1888 für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (en gros) findet in Cassetten zu 250 Gramm oder in Cartons, respective Paketen zu 125 Gramm zc. zc. statt. Je nach der Form der Emballage sind für einzelne Sorten verschiedene Preise. — ²⁾ Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Cigarren s. Tabelle c, auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Der Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Vertriebe ist ebenfalls hier nicht mitgerechnet. Siehe denselben in der Tab. b) auf Seite 376. — ⁴⁾ Vergl. Anmerk. 3 zur Tabelle a) auf der vorhergehenden Seite. — ⁵⁾ Vergl. Anmerk. 4 zur Tabelle a) auf der vorhergehenden Seite. Der Erlös der von den Trafiken in den erwähnten ehemaligen Vororten bezogenen Quantitäten betrug für Altmannsdorf 23,217 fl., Degenndorf 20,661 fl., Josefisdorf und Kahlenbergerdorf 6207 fl., zusammen also 50,085 fl.

